

DIE OFFIZIELLE ZEITSCHRIFT DES SK RAPID



€ 3,-



WIEN ENERGIE

NR. 4 | WINTER 2017

www.skrapid.at

www.facebook.com/skrapid

www.twitter.com/skrapid

RAPID

MAGAZIN

KEHRAUS IN HÜTTELDORF
WIR VERABSCHIEDEN UNS IN DIE
WINTERPAUSE UND SCHLIESSEN
DIE TÜREN HÜTTELDORFS

EIN SPANNENDES JAHR

PLÖTZLICH CHEFTRAINER: WIE SICH **GORAN DJURICIN** IM FRÜHJAHR
IN EINER NEUEN ROLLE WIEDERFAND UND IN SEINER BERUFUNG AUFGING –
UND WAS ER IN DEN VERGANGENEN MONATEN ALLES LERNT



ALLIANZ STADION COMMUNITY

Du möchtest regelmäßig die Chance bekommen, tolle Preise und Einladungen zu gewinnen? Zum Beispiel verlosen wir:

- **VIP-Tickets** für Bundesliga Heimspiele des SK Rapid – die gesamte Allianz Loge für dich und deine Freunde
- „**Meet and Greet**“ mit Spielern des SK Rapid
- Plätze für **Greenies und Begleitkinder**
- Tickets für die **Allianz Arena in München**
- und und und ...

Werde jetzt Teil der Community!

allianz-stadion.at

Made's einfach!

Allianz 



Fotos: Dieter Brasch, GEPA-Pictures.com



Ausklang und Abschied: Für Rapid geht das Spieljahr 2017 zu Ende und wir blicken voller Erwartung den neuen Aufgaben entgegen!

LIEBE RAPID-FANS!

EIN BEWEGTES FUSSBALLJAHR GING MIT EINEM KANTERSIEG IN ST. PÖLTEN UND ZWEI STIMMUNGSVOLLEN WEIHNACHTSFEIERN NACH DEM LETZTEN SPIEL MIT SCHÖNEN ERLEBNISSEN ZU ENDE.

Das Jahr 2017 brachte uns nicht nur Grund zum Jubeln. In den ersten Monaten erlebten wir eine schwere Zeit, doch gab es auch in dieser Phase wertvolle Erkenntnisse. Beeindruckend war der Zusammenhalt der grün-weißen Familie, denn trotz der schwierigen Zeit habt ihr uns die Treue gehalten! Als erster Klub in der Bundesligageschichte konnten wir einen Schnitt von über 20.000 Zuschauern und erstmals eine Zahl von mehr als 16.000 Mitgliedern erreichen. Dafür gilt es, aufrichtigen Dank auszusprechen. So gelang es uns auch, verbunden mit dem Wechsel auf Cheftrainer Goran Djuricin, wieder in die Spur zu kommen.

Im Frühjahr konnten wir in der Liga Schadensbegrenzung betreiben und seit zwölf Jahren wieder ins Cupfinale einziehen. Der Tag in Klagenfurt bleibt als bitter-süßes Erlebnis in Erinnerung. Einerseits erfüllt es mich mit Stolz, welch großartiger Support unserem Team von rund 15.000 Fans an einem Wochentag zuteil wurde, andererseits schmerzt die Niederlage noch heute. Doch ist es ein Ansporn, auch 2018 wieder an den



Wörthersee zu wollen und den Cup-Fluch zu beenden! Die Herbstsaison verlief nach einem etwas zähen Start durchwegs positiv. Nach den Transfers, von denen ich vor allem Lucas Galvao und Boli Bolingoli sowie Veton Berisha herausheben möchte, blieben wir zwölf Pflichtspiele in Serie ungeschlagen und wenn nicht mangelnde Chancenverwertung und fehlendes Spielglück weitere Siege verhindert hätten, stünden wir viel näher an der Tabellenspitze. Doch noch sind 48 Punkte im Frühjahr zu vergeben und wer uns Rapidler kennt, weiß, dass ein Brief, nicht aber der Kampf um eine bessere Platzierung aufgegeben wird! Die Rückrunde beginnt im Februar mit dem 325. Wiener Derby. Nach dem Doppelpack im Herbst, bei dem uns zwei Siege gegen den Stadtrivalen ein grün-weißes Oktoberfest im Prater beschert haben, wollen wir einen Hattrick schaffen und mit viel Schwung in die letzte Halbsaison der Zehnerliga starten.

In der spielfreien Zeit möchte ich euch einen längeren Blick auf unsere Homepage ans Herz legen. Zur Einstimmung auf den 120. Geburtstag im Jänner 2019 haben wir hier mit der SK Rapid Zeitreise ein großartiges Projekt über unsere Vereinshistorie ins Leben gerufen, das mit unserem Partner Ixolit wundervoll umgesetzt wurde und stetig erweitert wird. Einen wichtigen Platz nimmt dort unsere spielende Vereinslegende Steffen Hofmann ein. Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass es mir eine Ehre war, ihm im Rahmen unserer Hauptversammlung offiziell die Binde für das auszeichnende Amt des Ehrenkapitäns übergeben zu dürfen.

Ich freue mich gemeinsam mit euch auf ein spannendes Jahr 2018 und wünsche euch nur das Beste für die kommenden zwölf Monate!

Ihr/Euer Michael Kramer
Präsident des SK Rapid

**6 | SEITENBLICKE
FÜR DEN GUTEN ZWECK**

Der Block West sammelte wieder eine stolze Spendensumme und auch unsere Vereinsverantwortlichen stellten sich in den Dienst der guten Sache.

**12 | LIGA
ANDERS ALS GEDACHT**

Rapid spielte in den letzten Wochen meist die Gegner förmlich an die Wand, aber oft stimmten die Resultate nicht = Platz 3 als Zwischenetappe.

**18 | INTERVIEW
SO SCHNELL ALS MÖGLICH**

Für Goran Djuricin markierte 2017 ein Jahr, das er nie vergessen wird: plötzlich Cheftrainer, mit allen Höhen und Tiefen, und das alles im Rekordtempo.

STANDARDS

- 52 | KLUBSERVICE 56 | FANCORNER
- 54 | MITGLIEDER 58 | ABPFIFF

**26 | OHV 2017
TREFFEN VOLL TRANSPARENZ**

Der Geschäftsbericht kam zuerst, es folgte die ordentliche Hauptversammlung: Unsere Entscheidungsträger präsentierten detailliert den Istzustand.

**34 | RAPID II / NACHWUCHS
AUSKLANG MIT POTENZIAL**

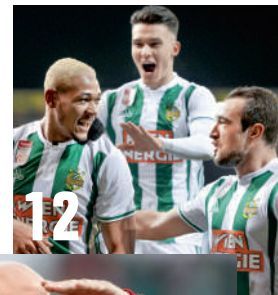
Unsere zweite Mannschaft überwintert als Fünfter, in Schlagdistanz zur Spitze. Zudem werfen wir einen Blick auf unsere aufstrebenden Jungspieler.

**40 | WEIHNACHTSFEIER
BESINNLICHES REVIVAL**

Wieder veranstalteten wir unsere traditionelle Weihnachtsfeier im Allianz Stadion – und blickten gemeinsam auf ein aufregendes Jahr zurück.

**48 | BUSINESS CLUB
TREFFPUNKT RAPID**

Auch im SK Rapid Business Club war einiges los: Der gelungenen „Spielverlagerung“ folgte auch hier ein gemeinsamer Weihnachtsabend mit Partnern.



12



18



40



48



Mit Poster
in der
Heftmitte!



Alle Infos zum Verein, zur Mitgliedschaft und zu vielem mehr unter www.skrapid.at sowie www.facebook.com/skrapid.
Schaut doch einfach einmal rein!

IMMER EIN TREFFER

SK Rapid Visa Prepaid Karte für richtige Fans



Nur €1⁵⁰
pro Monat!

Hallo Fans, aufgepasst: Ihr wollt Rapid auswärts siegen sehen und das natürlich vor Ort? Oder eure Traum-Sneakers warten nur darauf, dass ihr sie endlich kauft? Dann ist die SK Rapid Visa Prepaid Karte perfekt, wenn's um rasches und absolut sicheres Zahlen geht. Einfach die Karte mit einem beliebigen Guthaben via Banküberweisung aufladen, und schon bezahlt ihr weltweit und im Internet bargeldlos und nützt über 1 Million Geldautomaten. Speziell für junge Fans ist sie unschätzbar: kein Konto und trotzdem bequem und bargeldlos bezahlen, wann und wo ihr wollt. Klarer Fall: Diese Karte ist ein Muss für jeden Grün-Weißen.

Alle Infos auf www.skrapid.at/prepaid

VISA     



card complete

Mehr als gute Karten.

Auch 2018 verschreibt sich der SK Rapid wieder einer karitativen Organisation und arbeitet mit dieser exemplarisch einige Projekte aus, die uns langfristig begleiten werden. Im neuen Jahr engagiert man sich gemeinsam mit der Volkshilfe beim „Projekt Kinderzukunft“.

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU
→ FOTOS: GEPA-PICTURES.COM, SK RAPID



Erich Fenninger, Direktor der Volkshilfe, im Kreise Rapids. Gemeinsam starten im neuen Jahr einige Projekte.

AN DIE KINDER DENKEN

IM SPÄTHERBST, WENN EIN SPIEL AUF DAS NÄCHSTE FOLGT IN DER IN ALLEN BEREICHEN VERMEINTLICH HEKTISCHSTEN ZEIT DES JAHRES, BRAUCHT ES AUCH EINMAL DAS: sich Zeit nehmen, in sich gehen und dann bewusstmachen, dass es – egal, womit man konfrontiert ist – auch schlimmere Schicksale im Leben gibt. Das kann manchmal oft ganz nah sein, direkt in der Nachbarschaft. Mehr als 300.000 Kinder und Jugendliche müssen sich zusammen mit ihren Familien durch die harten Seiten des Lebens schlagen und jeden Cent zweimal umdrehen – sie gelten als armutsgefährdet.

Weil in einem wohlhabenden Land wie Österreich natürlich jeder einzelne Fall einer zu viel ist, nimmt der SK Rapid auch hier seine gesellschaftliche Verantwortung wahr und sorgt zusammen mit der Volkshilfe für die Unterstützung der Betroffenen. Das Projekt „Kinderzukunft – die Rapid-Familie hilft!“ wurde auf einer Pressekonferenz vor der ordentlichen Hauptversammlung vorgestellt und wird unseren Verein ab sofort immer wieder begleiten. „Schon in unserem Leitbild ist verankert, dass wir uns verpflichten, sozial Benachteiligte zu unterstützen. Dies nehmen wir ausgesprochen ernst und freuen uns sehr, dass wir nun den Startschuss für ein langfristiges gemeinsames Projekt vornehmen können“, erklärte Präsident Michael Krammer. „Mit ‚Kinderzukunft – die Rapid-Familie hilft!‘ wollen



wir einerseits vor allem armutsgefährdeten Kindern und Jugendlichen rund um die große grün-weiße Community helfen, andererseits dazu beitragen, dass wir gemeinsam mit den Anhängern und Partnern regelmäßig möglichst hohe Spenden sammeln und das wichtige Thema Kinderarmut mit unserer Kommunikationskraft auch der Öffentlichkeit verstärkt bewusstmachen.“

So werden ab 2018 gemeinsame Aktionen im Bereich des Fundraising (Spendensammeln) getätigt. Bei diesen wird die langjährige Erfahrung der Volkshilfe in diesem Bereich zum Tragen kommen und so die Konzentration zusammen mit dem SK Rapid gebündelt. „Im Umfeld von Rapid wird einerseits

Bewusstseinsarbeit für die vielen Zusammenhänge und Auswirkungen von Kinderarmut geleistet, andererseits kann man gleich direkt konkret helfen“, freut sich Erich Fenninger, der Direktor der Volkshilfe Österreich, über das Projekt.

Als erste Maßnahme wird es im Frühjahr bei den Heimspielen die Gelegenheit geben, auf den Becherpfand im Stadion zugunsten des Projekts zu verzichten, im Fanshop folgt beim Bezahlen eine „Aufrundemöglichkeit“ und auch mit den Einnahmen des kommenden 7. Rapidlaufs im Sommer wird die „Kinderzukunft“ gestärkt. „Zudem wird ein Euro pro verkaufte Karte beim Cup-Viertelfinale gegen die SV Ried in die Förderung fließen“, so Christoph Peschek, der Geschäftsführer Wirtschaft. „Die Rapid-Familie zeichnet seit jeher ein großes grün-weißes Herz aus, daher bin ich sehr guter Dinge, dass unser gemeinsames Projekt mit der Volkshilfe ein großer Erfolg wird.“

So könnt auch ihr helfen:

■ Der SK Rapid und die Volkshilfe sammeln Spenden für armutsbetroffene Kinder und Jugendliche in Österreich. Helfen Sie uns helfen! Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Spendenkonto Volkshilfe Solidarität:

IBAN: AT77 6000 0000 0174 0400 |
BIC: BAWAATWW |
Kennwort: „Die Rapid-Familie hilft“

Online spenden:

skrapid.at/kinderzukunft

Einmal mehr: Hut ab vor dem Engagement der aktiven Fanszene. Erneut kam eine stattliche Summe zusammen!

WIENER HILFE

GROSSES HERZ FÜR RAPID UND EIN GROSSES HERZ FÜR DEN GUTEN ZWECK:

Mit „Wiener helfen Wienern“ führt der Block West auf Initiative der Ultras Rapid nun bereits seit mehreren Jahren eine beeindruckende Spendensammelaktion durch. So konnten schon 2010 von unserer aktiven Fanszene bemerkenswerte 35.000 Euro gesammelt werden, die an die Wiener Gruft übergeben wurden. Auch heuer zeigte man sich wieder tatkräftig bei der Sache und engagierte sich auf vielerlei Weise: Bei unseren letzten drei Heimspielen in Hütteldorf wurde auf allen Tribünen und im SK Rapid Business Club gesammelt. Weiters veranstaltete man einen Spendenabend im Casino Baumgarten, wo Originaltrikots von Steffen Hofmann, Tobias Knoflach und Stefan



Foto: Red Ring Shots



Schwab versteigert wurden. Unterm Strich übertraf man sich auch heuer wieder mit der Spendensumme und so gingen sensationelle 65.000 Euro an das Kinderhospiz Netz. Kurz darauf engagierten sich auch die Tornados Rapid beim zwoetägigen Hütteldorfer Adventzauber, wo man Punsch aus-schenkte – der Reinerlös ging an die Vinzirast, eine Organisation, die mit diversen Standorten in Wien obdachlose Menschen unterstützt. Danke an alle für das tolle Engagement! Infos: kinderhospiz.at | vinzirast.at GUB ←

RAPID GELIEBT, VIEL GEGEBEN

VOR 89 JAHREN WAR SIE ZUM ERSTEN MAL BEI EINEM RAPID-SPIEL, damals noch auf der legendären Pfarrwiese. Seit-her begleitete uns Frau Paula Neiss immer begeistert bei Heimspielen im Stadion. Vor Kurzem erreichte uns die betrübliche Nachricht, dass sie, die eine unserer ältesten Anhängerin-nen war, im 96. Lebensjahr verstor-ben ist. Ihre humorvolle Lebensein-stellung und ihr fröhlicher Bezug zum Fußball werden uns ebenso in Erin-nerung bleiben wie die zahlreichen finanziellen Spenden, mit denen sie unsere Nachwuchsmannschaften immer wieder beglückte. Laut ihrer Aussage war es einer ihrer schönsten Rapid-Tage, als wir Frau Paula zum 90er auf dem Rasen des Gerhard-Hanappi-Stadions gratulierten. Paula, wir werden dich vermissen! GUB ←

PINK STATT GRÜN

AUSNAHMSWEISE ERGÄNZTE RAPID FÜR EINE WICHTIGE AKTION DIE VEREINSFARBEN MIT EINER WEITEREN:

Unser Verein wurde offizieller Kooperationspartner von Pink Ribbon, der bekannten Kam-pagne, die zum Thema Brustkrebs sen-sibilisiert. Beim Heimspiel gegen St. Pöl-ten im Oktober machte man so in Interviews mit Krebshilfe-Präsident Paul Sevelda und Marion Pelzel (Estée Lauder, jenes Unternehmen, das Anfang der 90er-Jahre die internatio-nale Pink-Ribbon-Aktion ins Leben rief) aufmerksam, ehe im SK Rapid Business Club eine Versteigerung folgte. Hier wurden zahlreiche Exponate wie ein von der Mannschaft gemaltes Bild, ein Originaltrikot von Stefan Schwab oder die Business-Loge von Teampartner BWS



Fotos: Red Ring Shots

Baustahlcenter für ein Heimspiel angeboten. Die fünfstellige Summe, die lukriert wurde, freute nicht nur die Pink-Ribbon-Botschafte-rinnen, sondern auch Präsidiumsmitglied Petra Gregorits, die für den Doppelpass mit Rapid gesorgt hatte. GUB ←



Foto: SK Rapid





1. eBUNDESLIGA-FINALE

DER ERSTE TITEL DIESER ART KONNTE LEIDER NICHT EINGEFAHREN WERDEN, DAS DUELL UM DIE NUMMER 1 IN WIEN GING ABER GANZ KLAR AN RAPID.

Ganz nach den Ansprüchen des SK Rapid war der Titel das auserkorene Ziel des ersten krone.at-eBundesliga-Finales im Studio 44 in Wien. Aber bereits im Vorfeld warnte eSports-Profi Mario Viska, von Beginn an als eSports-Botschafter für unseren Verein im Einsatz und die meiste Erfahrung mitbringend, vor einem Selbstläufer: „Für den Sieg wird eine außerordentlich starke Teamleistung not-

Ein richtig cooler Event, der hoffentlich 2018 seine Fortsetzung finden wird – wir sind bereit!



Fotos: SK Rapid

wendig sein, um die Konkurrenz hinter uns zu lassen.“ So hielt das Team im Vorfeld regelmäßige Trainingseinheiten in der Business-Loge der Allianz im Stadion ab und bereitete sich auf den Showdown vor. Ganz nach Wunsch verlief dann der Turnierauf-

takt mit vier Siegen und einem Unentschieden gegen den SV Mattersburg. Der weitere Verlauf war jedoch ein reges Auf und Ab.

DERBY-SIEG ALS HIGHLIGHT

Die grün-weiße Auswahl war zwar in Runde 7 bereits aus dem Titelrennen, nahm aber nun das Duell mit dem Lokalrivalen in den Fokus. 4 Siege, 1 Unentschieden und ein Torverhältnis von 20:8 standen mit dem Schlusspfiff zu Buche – die Verhältnisse waren auch auf der Konsole geklärt: Die Nummer 1 in Wien sind wir! Schlussendlich belegte das Team – bestehend aus Kapitän Armin Kamenjasevic, Alexander Kukulja, Mustafa Celik, Philipp Paskovic, Mario Viska, Benjamin Kirowitz und Lukas Seithhuber – den 5. Platz im Mannschaftsbewerb. „Schade, dass wir nicht mehr herausholen konnten, aber wir sind stolz, dass wir dabei sein und unsere Farben vertreten durften“, resümierte Viska. Den Sieg holte sich der SK Sturm, während Sercan Kara vom LASK den Einzelbewerb für sich entschied. Summa summarum ein tolles Ereignis, dass sicher auch im kommenden Jahr für Aufsehen sorgen wird.

BEAT THE PRO!

NACH DEM GROSSEN FINALE IN DER eBUNDESLIGA IST NATÜRLICH DER EINE ODER ANDERE HOBBYZOCKER AUFMERKSAM GEWORDEN

auf unser grün-weißes eBundesliga-Team, das uns in der Finalrunde vertrat – und wollte sich mit ihm

messen! Mitte Dezember gab es die Gelegenheit dazu: Im Media Markt SCS in Vösendorf waren die Spieler Armin Kamenjasevic, Alexander Kukulja, Mario Viska und Mustafa Celik für einen Nachmittag zu Gast und zeigten Ihr FIFA18-Können auf der Xbox. Rund 300 Fans und Zuschauer ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen und traten direkt vor Ort gegen unser Rapid-Team an, denn hier wurde am Ende des Tages u. a. eine Xbox One S unter allen Teilnehmern ausgespielt. Bei toller Stimmung wurden über 50 Partien absolviert, ehe die Gamepads glühten und glückliche Gewinner feststanden!



Foto: Xbox

GUB ←

CW ←



Fotos: Christian Hofer, Red Ring Shots

GALERIE DER SIEGER

WIR HABEN UNSEREN GREEN WHITE WALK WIEDERBELEBT: AB SOFORT KÖNNT IHR EUCH NAMENTLICH RUND UM DIE EHRENTAFELN VON RUDI FLÖGEL UND FRANZ HASIL VEREWIGEN UND WERDET SO TEIL UNSERER HEIMSTÄTTE. Vor mehr

als elf Jahren, am 13. Mai 2006, erblickte unser damaliges Projekt Green White Walk das Licht der Welt: Schautafeln zu unseren Vereinslegenden, um die herum ihr euch namentlich verewigen konntet. Nun haben wir das Projekt, auch auf vielfachen Wunsch, wiederbelebt: Alle bisherigen Legendentafeln haben wir prominent bei der Nordtribüne des Allianz Stadions neu platziert. Und wir wollen die Tradition natürlich fortsetzen. Nachdem wir vor dem Abriss des Gerhard-Hanappi-Stadions damit begonnen haben, soll die nächste Ehrentafel vollständig werden und ihren würdigen Platz in unserer

KAFFEEHAUS-KULTUR

ANLÄSSLICH DES 25. TODESTAGES UNSERER UNVERGESSLICHEN LEGENDE ERNST HAPPEL FAND IM BEKANNTEN WIENER KAFFEEHAUS RITTER

IN OTTAKRING VOR EINIGEN WOCHEN DER ERSTE ERNST HAPPEL KAFFEEHAUS TALK STATT. Hier diskutierte Enkelin und Moderatorin Christina Happel zusammen mit Fußball-Legenden wie Günter Netzer, Andreas Herzog, Franz Hasil, Alfred Körner sowie dem Experten und Weggefährten Heinz Palme über ihren Großvater, den „Wödmasta“. Unter dem Motto „Mensch, Uni-



kat, Phänomen – Anekdoten und Geschichten über Ernst Happel“ entstand ein unterhaltsamer wie einfühlsamer Abend, der zudem via www.facebook.com/happel.ernst live übertragen wurde. Anfang Dezember legte unser Block West nach und zauberte zum Heimspiel gegen Altach eine eindrucksvolle Zitate-Choreografie von Happel auf die Tribüne. Ganz groß!

GUB ←



Fotos: SK Rapid, Red Ring Shots

neuen Heimstätte bekommen. Die neue Tafel ist zwei weiteren Legenden in Grün-Weiß gewidmet: Rudi Flögel, der in stolzen 14 Saisons unglaubliche 430 Pflichtspieleinsätze für unsere Farben vorzuweisen hat, und Franz Hasil, der mit Rapid dreimal Meister wurde und 131-mal in sechs Jahren für uns auflief. Euren Wunschnamen rund um die Ehrentafel von Franz Hasil und Rudi Flögel (am Foto unten mit Walter Zeman) könnt ihr euch ab sofort unter rapidshop.at und direkt bei uns im Fancorner Hütteldorf um € 150,- sichern. Sobald wir alle ausständigen 105 Plätze verkauft haben, wird die Ehrentafel in der Promenade, im Bauch des Allianz Stadions, montiert. Bisher wurden an folgende Rapid-Legenden Ehrentafeln verge-

ben: Michael Konsel, Franz „Bimbo“ Binder, Ernst Happel, Gerhard Hanappi, Walter Zeman, Peter Schöttel, Antonin Panenka, Hans Krankl und an die Körner-Buam, also an Robert und Alfred Körner.

GUB ←

ZURÜCK IN DIE VERGANGENHEIT

IN KOOPERATION MIT DER FIRMA IXOLIT STELLTEN WIR IM RAHMEN DER ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG EIN NEUES FEATURE FÜR UNSERE HOMEPAGE VOR: DIE SK RAPID ZEITREISE!

Wie ein Museumsbesuch, nur digital, modern und kinderleicht zu bedienen: Die

„SK Rapid Zeitreise“ ist ein in unsere Vereinsfarben getauchter, virtueller Zeitstrahl, der zum Erkunden der Historie Rapids einlädt. Bei der Darstellung wird auf folgende sechs Kategorien Bezug genommen: Titel, Erfolge, Meilensteine, Wichtige Tage, Bittere Stunden und Anekdoten. Wichtige Ereignisse werden erklärt und mit Bildmaterial unterlegt, dazu unterhalten und

informieren euch auch viele Videos, von speziellen Spielen bis hin zu Legenden, die Anekdoten zum Besten geben. Unser Wunsch ist es, dass jeder Fan, der in unsere Zeitreise eintaucht, etwas Neues über den SK Rapid erfährt!

Macht euch selbst ein Bild: skrapid.at/zeitreise

GUB ←



Mit der Unterstützung der Herbalife-Vertreterin machte das Training gleich noch mehr Spaß!



FIT AN DIE ARBEIT

IM HEURIGEN AUGUST BEGRÜSSTEN WIR MIT HERBALIFE UNSEREN NEUEN ERNÄHRUNGSPARTNER IN HÜTTELDORF.

Das globale Unternehmen, das u. a. auch mit vielen weiteren prominenten Vereinen wie FC Schalke 04 oder in Übersee mit LA Galaxy zusammenarbeitet, steht nicht nur unseren Profis, sondern auch SK Rapid II und unseren Nachwuchsteams in den Bereichen Energie, Sport und Fitness beratend und unterstützend zur Seite. Dadurch entstanden bisher produktive Synergien und



ein reger Erfahrungsaustausch zwischen allen Beteiligten. Im Allianz Stadion waren mit Dana Ryan und Ertan Uyanik zwei Fitnessexperten von Herbalife bei uns zu Gast, tauschten sich mit unserem Athletiktrainer Toni Beretzki aus und gaben einen informativen Impulsvortrag samt Gesprächsrunde mit unseren Nachwuchstrainern. Ziel: die Herbalife-Produkte und deren Einsatz auch bei unseren Akademie-Mannschaften zu optimieren. Im Zuge dessen wurde sogleich mit Louis Schaub, Philipp Schobesberger und Richard Strebinger eine amüsante Video-Fitnessseinheit samt Fotoshooting absolviert, bei der der Spaß im Vordergrund stand. Fortsetzung folgt!

GUB ←

Fotos: Daniel Wlner/Red Ring Shots

MEET & KICK

IM DEZEMBER SCHAUTEN LOUIS SCHAUB UND MARIO PAVELIC auch auf einen Sprung in der Business-Loge von Premiumpartner T-Mobile in unserem Stadion vorbei. Hier wurde ein FIFA-Event ausgetragen, bei dem fünf glückliche Fans gegen unsere Spieler im digitalen Duell antraten. Was folgte, war nicht nur ein packendes Kräfteressen am virtuellen Rasen, sondern auch Fotos, Autogramme und Small Talk mit unseren Spielern. Spaßig!

GUB ←



Fotos: T-Mobile



Foto: Superbrands

MARKENSTARK

DAS IST KONTINUITÄT: Wie schon in den letzten drei Jahren wurde der SK Rapid auch heuer wieder vom Superbrands Austria Brand Council als „Superbrand 2017“ in der Kategorie Sport ausgezeichnet. Die Jury, bestehend aus Fachexperten und Branchenkennern, nahm erneut die Attribute Bekanntheit, Innovationskraft und Stellenwert in der Gesellschaft als Gradmesser in den Fokus. Sebastian Pernhaupt (Direktor Sponsoring und Marketing) nahm die Auszeichnung bei der Verleihung der Marken-Oscars im Novomatic Forum entgegen und dankte András Wiszkidenszky (Regional Director Superbrands CEE) auf der Bühne.

GUB←

VORWEIHNACHTLICHE ÜBERRASCHUNG



DA LOHNT SICH DIE MÜHE:

Michael Kaiser ging mit seiner Christina Weihnachtseinkäufe besorgen, natürlich mit grün-weißem Schal und Pullover, wie er's immer macht. Seine Freundin („Wahrscheinlich ist er in Rapid sogar mehr verliebt als in mich“) postete ein Foto in den Social-Media-Kanälen und wir besorgten dem Paar das „KRONEHIT und SK RAPID X-Mas Shoppingwunder powered by Cashback World“. Der überraschte Michael wurde zuhause angerufen und mit zwei Plätzen bei unserer SK Rapid-Weihnachtsfeier sowie VIP-Karten in der Cashback-Business-Loge beim Derby überrumpelt – einer, der somit fast alles von Rapid zuhause hat, verbringt damit besondere Stunden bei uns zuhause!

GUB←



Fotos: Kromehit, privat

ANZEIGE



WETTEN WIE SIE WOLLEN!

Online. Mobile. Filiale.



www.admiral.at

Mindestalter 18 Jahre.

ADMIRAL
WETTEN, SIE GEWINNEN.



→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER → FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM

MIT KANTERSIEG IN DIE WINTERPAUSE

Erleichterung pur nicht nur bei Stürmer Joelinton, der im neuen Look seinen ersten Doppelpack schnüren konnte. Nach einem kleinen Zwischentief überwindet Rapid auf Rang 3, einige Punkte mehr wären drin gewesen.

NACH DEM GRÜN-WEISSEN OKTOBERFEST mit zwei Derbysiegen innerhalb von vier Tagen im altehrwürdigen Ernst-Happel-Stadion war der schleppende Saisonstart, der in den ersten fünf Runden nur einen vollen Erfolg brachte, zwar nicht zur Gänze gutgemacht, aber zumindest konnte er einmal abgehakt werden. Neun Pflichtspiele in Serie blieben Stefan Schwab & Co. somit bereits ungeschlagen. Die vermeintlich schlechte Nachricht: Viele Experten gingen nun davon aus, dass die angestrebte Vertragsverlängerung mit dem doppelten Derby-Siegestorschützen Philipp Schobesberger (Goldtor beim 1:0 in der Liga und Siegestreffer beim 2:1 im Cup) wohl nicht mehr durchzubringen sei. Doch darüber später. Vorher wartete im letzten Match des intensiven Oktobers noch ein Heimspiel in Hütteldorf und mit der Admira kam ein Gegner ins Allianz Stadion, der eine bärenstarke Saison absolviert.

GRÜN-WEISSE PREMIERE Die 13. Runde sollte Rapid glücklicherweise kein Pech bringen. Gegen die Elf von Ernst Baumeister spielte sich die Mannschaft von Goran Djuricin Chance um Chance heraus, musste aber dennoch bis zum Schluss um den vollen Erfolg zittern, da lediglich Jungpapa Louis Schaub, dessen Sohn erstmals im Stadion mit dabei war, nach toller Vorarbeit von Veton Berisha und Boli Bolingoli ins Schwarze traf. Es sollte das Goldtor bleiben, da Grün-Weiß zahlreiche Möglichkeiten nicht verwerten konnte und glücklicherweise Admira-Goalgetter Christoph Knasmüllner in der letzten Minute die einzige, dafür riesige Chance für die Gäste vergab. Damit hieß es in der Liga am Ende zum vierten Mal en suite 1:0 für Rapid, die Serie gegen Mattersburg (auswärts), St. Pölten (heim), Austria (auswärts) und eben Admira stellte auch eine Premiere dar, denn noch nie in der Vereinsgeschichte gab es



Elf Pflichtspieltore konnte Thomas Murg bisher für Rapid erzielen. Erstaunlich: In jedem dieser elf Spiele, in denen er traf, hieß am Ende der Sieger Rapid!

Der Kapitän geht voran! Nicht nur am Feld, sondern auch in der internen Torschützenliste: Sieben Saisontreffer konnte Stefan Schwab in der Hinrunde verbuchen, insgesamt hält der Saalfeldener bereits bei 31 Pflichtspieltoren für Grün-Weiß.





Die Nummer 1 mit ungewohnter Rückennummer: Richard Strebinger verlängerte vorzeitig bis Sommer 2022! Stephan Auer, der sich zur absoluten Stammkraft hochkämpfte und für Trainer Goran Djuricin der am meisten unterschätzte Rapid-Spieler ist, bleibt zumindest bis Sommer 2020!

vier 1:0-Siege in Serie. Jene von zehn Pflichtspielen ohne Niederlage sollte zudem unbedingt ausgebaut werden!

TORLOSER SCHLAGER Weiter ging es beim Gastspiel in Graz, wo ein mit Selbstvertrauen vollgepumpter Tabellenführer unbedingt den grün-weißen Lauf stoppen wollte. Das gelang der Mannschaft des designierten Teamchefs Franco Foda allerdings nur teilweise. Richard Strebinger hielt nämlich abermals seinen Kasten sauber, auf der Gegenseite ließ die Sturm-Defensive vor restlos ausverkauftem Haus wenig zu und die logische Folge war somit ein torloses Remis. „Ich glaube, wir können durchaus zufrieden sein. Wir haben auswärts beim Tabellenführer einen Punkt mitgenommen, damit können wir heute leben“, meinte Philipp Schobesberger direkt nach Spielende. Damit stimmten nicht nur neutrale Beobachter, sondern auch Trainer und Mitspieler überein. Für „Schobi“ gab es ein rasches Wiedersehen mit Franco Foda, stand doch dessen Premiere als ÖFB-Teamchef an und dabei machte den Deutschen ausgerechnet ein Rapidler besonders glücklich, erzielte doch Louis Schaub sein viertes Länderspieltor in Serie. Dazu kam Stefan Schwab zu seinem Debüt in Rot-Weiß-Rot beim 2:1-Sieg gegen den zweifachen Weltmeister Uruguay.

Da auch Giorgi Kvilitaia für sein Heimatland Georgien traf, konnte eine besonders selbstbewusste Rapid-Mannschaft zum nächsten schweren Auswärtsspiel reisen.

ERFOLGREICHE RÜCKKEHR NACH PASCHING Erstmals seit dem Rückzug des SV Pasching aus dem Profifußball und dem ÖFB-Cup-Match gegen den SV Wallern im September 2014 gastierte Grün-Weiß im

Paschinger Waldstadion, der Übergangsheimat von Aufsteiger LASK. Die Heimstärke der Stahlstädter war allen bekannt, umso erstaunlicher war vor allem die erste Halbzeit zu beobachten. Die Djuricic-Elf spielte die Schwarz-Weißen förmlich an die Wand und mit 0:2 waren die Oberösterreich beim Pausenpfeiff noch gut bedient. Zum Zungenschnalzen beide Treffer – einen Konter wie aus dem Lehrbuch schloss Thomas Murg in Klassemanier ab und eine Kombination über mehrere Stationen finalisierte Kapitän Stefan Schwab per Volley zum vorentscheidenden 2:0. Nach Seitenwechsel wurde es zwar noch einmal eng, aber dies war „nur“ der Tatsache geschuldet, dass einige Konterchancen von der grün-weißen Offensive teilweise fahrlässig ausgelassen wurden. Das Dutzend war also voll, zwölf Pflichtspiele in Serie ohne Niederlage perfekt!

STAMMKRÄFTE & ZUKUNFTSHOFFUNGEN BLEIBEN AN BORD Alles angerichtet also für den großen Schlager, der eine Woche später im nahezu ausverkauften Allianz Stadion gegen den Serienmeister aus Salzburg über die Bühne gehen sollte. Vorher gab es aber noch höchst erfreuliche News. Nachdem bereits LASK-Spezialist Thomas Murg (der Steirer traf in den letzten drei Duellen gegen die Linzer jeweils zum 1:0) Ende September bis 2021 verlängert hatte, folgten nun Einigungen für eine längerfristige Zusammenarbeit mit Laufmaschine Stephan Auer (bis 2020) und

Der Mann für die ungewöhnlichen Tore bleibt Rapid ebenfalls erhalten! Philipp Schobesberger, der im Herbst auch sein Debüt im Nationalteam feiern konnte, verlängerte kurz vor dem Schlager gegen RB Salzburg gleich um vier weitere Saisonen, bis 2021/22!





BUNDESLIGA

RUNDE 13

SK Rapid – Admira Wacker

1:0 (1:0), 28.10.2017

Allianz Stadion, 16.800 Zuschauer

TOR: Schaub

RUNDE 14

SK Sturm Graz – SK Rapid

0:0, 4.11.2017

Merkur-Arena, 15.549 Zuschauer

RUNDE 15

LASK – SK Rapid

1:2 (0:2), 18.11.2017

TGW-Arena, 5962 Zuschauer

TOR: Murg, Schwab

RUNDE 16

SK Rapid – RB Salzburg

2:3 (1:1), 26.11.2017

Allianz Stadion, 25.300 Zuschauer

TOR: Ljubicic, Kvilitaia

RUNDE 17

SK Rapid – SCR Altach

1:2 (0:0), 29.11.2017

Allianz Stadion, 13.400 Zuschauer

TOR: Schaub

RUNDE 18

WAC - SK Rapid

0:0, 2.12.2017

Lavanttal-Arena, 3028 Zuschauer

RUNDE 19

SK Rapid – SV Mattersburg

2:2 (0:0), 9.12.2017

Allianz Stadion, 14.400 Zuschauer

TOR: Joelinton, Prosenik

RUNDE 20

SKN St. Pölten – SK Rapid

0:5 (0:2), 16.12.2017

TOR: Joelinton (2), Schwab (2),

Berisha



Alle Infos rund um unsere Spiele und Spieler findet ihr unter www.nummer1.wien und www.rapid.wien!

„Pflichtschipfeil“ Philipp Schobesberger, der gleich bis Sommer 2022 gehalten werden konnte. Dem Beispiel des Flügelflitzers folgte im Dezember Goalie Richard Strebinger, zudem konnten in den letzten Wochen die talentierten Jungkicker Kelvin Arase, Denis Bosnjak und Alex Sobczyk (alle bis Sommer 2020) an den Verein gebunden werden. Die große Jubelstimmung aber endete leider am letzten Sonntag des Monats November.

DRAMATIK PUR IN HÜTTELDORF

Salzburg konnte sich nämlich in einem mitreißenden Schlagerspiel schlussendlich knapp mit 3:2 durchsetzen und bestrafte die wenigen Unaufmerksamkeiten der Djuricin-Elf innerhalb von nur knapp fünf Minuten beinhart mit drei Treffern. Über 25.000 Fans spendeten unserer Mannschaft, die durch das zweite Ligator von Dejan Ljubicic, der schon in der Mozartstadt traf, in Führung ging und dank dem ersten Saisontreffer von Giorgi Kvilitaia noch ein hochdramatisches Finish lieferte, trotzdem und zu Recht Applaus. Bitter blieb die erste Niederlage seit August aber natürlich allemal!

STATT NEUN NUR ZWEI PUNKTE

Am 92. Geburtstag des großen Ernst Happel, dem der Block West eine eindrucksvolle Choreografie widmete, sollte eine neue Positiv-Serie gestartet werden, doch es kam ganz anders. Gegen Altach verschleuderte eine eigentlich groß aufspielende Rapid-Mannschaft Sitzer um Sitzer und trotz der späten Führung von Louis Schaub herrschte am Ende Katzenjammer. Zwei Elfmeter (einer davon höchst umstritten) und zwei Rote Karten (gegen Petsos und Bolingoli) in der Schlussphase ermöglichten den Gästen einen Sieg der völlig unverhofften Art. Eine Woche später folgte in Wolfsberg bei trostlosen Verhältnissen eine Nullnummer und da auch beim letzten Heimspiel des Jahres nur zwei der gefühlt zehn hundertprozentigen Torchancen erfolgreich verwertet wurden, blieben aus den erhofften neun Punkten gegen die vermeintlichen „leichten“ Gegner Altach, WAC und Mattersburg nur zwei Pünktchen auf der Habenseite über. Trotz eines Traumtores von Joelinton und des Ausgleichs von Philipp Prosenik gegen die Burgenländer standen nun endgültig die Stürmer massiv in der öffentlichen Kritik.



Trotz toller Leistungen mussten wir aufgrund mangelnder Chancenverwertung zu oft mit hängendem Kopf den Platz verlassen.

Ein Phänomen: Die Torhüter der Gegner, hier Mattersburgs Kuster, wachsen im Allianz Stadion oft über sich hinaus.





Toller Herbst für Louis Schaub: erstmals Vaterfreuden, zudem sechs Pflichtspieltore für Grün-Weiß und gleich vier Treffer für das rot-weiß-rote Nationalteam!

BEFREIUNGSSCHLAG ZUM JAHRES-ABSCHLUSS Büßen mussten das am letzten Wochenende vor Weihnachten die Mannen vom SKN St. Pölten. In der NV-Arena stellte die Rapid-Offensive nämlich das Visier endlich richtig gut ein und schenkte den treuen grün-weißen Fans gleich fünf Treffer. Zwei davon gingen auf

das Konto des erblondeten Joelinton, der damit in seinem 50. Ligaspiel erstmals einen Doppelpack erzielen konnte. Selbiges gelang zum wiederholten Male Kapitän Stefan Schwab, der damit bereits bei sieben Saisontreffern hält. Und überhaupt zum ersten Mal für Grün-Weiß traf „Mentalitätsmonster“ (Copyright: Fredy Bickel) Veton Berisha,

der ein unterschätzter Erfolgsgarant ist. Wenn er zum Einsatz kam (bisher zwölf Pflichtspiele), blieb Rapid nämlich ungeschlagen und holte in der Liga im Schnitt fast 2,3 Punkte. Auftrag für das Frühjahr: diese Serie prolongieren und fit bleiben, dann ist selbst trotz elf Punkten Rückstand auf die Tabellenspitze noch viel drinnen! ←

ANZEIGE

MEHR IDEEN FÜR DAHEIM.
**DIE SCHÖNSTE ART
 DER RAUMDECKUNG.**

Leiner
 Der Leiner ist meiner.



www.leiner.at

Ein offenes Interview ganz ohne Tabus: **Goran Djuricin** erklärt, wie er das Team stabilisierte, wann er nervös war und welche Stolperfallen auf dem Weg zum perfekten Rapid-Trainer lauern.

→ INTERVIEW: MARKUS GEISLER
→ FOTOS: CHRISTIAN HOFER

DAS DJURICIN- EXPERIMENT







43 Jahre lang hat Goran Djuricin keinen Kaffee angerührt, doch seit er Cheftrainer bei Rapid ist, bedient er immer öfter die Maschine im Trainingszentrum. „Im Staff trinken alle hundert Tassen am Tag, da haben sie mich angesteckt“, sagt er – und lässt sich zum großen Interview mit dem *Rapid-Magazin* einen kleinen Braunen mit viel Milch bringen. Und spricht in aller Offenheit über die verrückten acht Monate, in denen er die Grün-Weißen wieder auf Kurs gebracht hat.

Rapid-Magazin: Ich würde das Interview gern mit „Das Djuricin-Experiment“ überschreiben. Kannst du damit etwas anfangen?

GORAN DJURICIN: Ich kam aus der Regionalliga, war Amateur-Trainer – bei einem so großen Verein wie Rapid einen unerfahrenen Trainer im Profibereich ranzulassen zeugt schon von großem Vertrauen. Ein mittelgroßes Experiment, würde ich sagen, für das ich Fredy Bickel ewig dankbar bin. Das hätten sich nicht viele Sportchefs getraut. Gott sei Dank ist er kein typischer Österreicher.

Wie meinst du das?

Der typische Österreicher schaut auf Namen, das muss ich leider sagen, auch wenn es in den letzten ein, zwei Jahren etwas besser geworden ist. Ich hab einen Menschen erwischt, der nur aufs Fachliche und aufs Menschliche schaut und sagt: Dem traue ich das zu. Wobei es auch eine andere Seite gibt.

Und zwar?

Als ich die Mannschaft im April übernommen habe, war sie mental extrem am Boden. Viele „Prominente“ hätten sich den Job vielleicht gar nicht angetan, weil sie gesagt hätten, da fehlt die Qualität. Ich wusste aber, dass es keine Frage der Qualität, sondern des Kopfes war. Dann habe ich die Mannschaft aus dem Keller geholt, was keine leichte Aufgabe war. Dazu kam, dass ich nicht viel Geld gekostet habe. Hätte es nicht funktioniert, hätte man im Sommer immer noch einen großen Namen holen können.

Nicht nur für den Klub, auch für dich war es ein Experiment. Hast du dir vom

ersten Tag an zugetraut, den Anforderungen des Jobs gerecht zu werden?

Das ist eine gemischte Geschichte. Ich war total gestresst vom Trainerkurs, auch die Umstellung vom Regionalliga-Trainer mit 40-Stunden-Job zum Full-Time-Co-Trainer bei Rapid war nicht leicht. Dazu kam ein Todesfall in der Familie, mein Schwiegerpapa ist gestorben. In dieser Phase ist es mir wirklich sehr schlecht gegangen. Und ich war von der speziellen Situation bei Rapid sehr gefordert.

Von was genau?

Ich fühlte mich als Co-Trainer von Damir Canadi oftmals etwas im Niemandsland, hatte so gut wie keine konkreten Aufgaben. Mit diesem Umstand kam ich überhaupt nicht zurecht. Ich bin richtig in ein Loch gefallen. Das alles führte dazu, dass es mir extrem schlecht ging. Als dann das Angebot kam, Cheftrainer zu werden, war das für mich etwas durch und durch Positives. Ich dachte: So, jetzt kannst du dich beweisen!

Und dann?

Hatte ich ein, zwei Tage Lampenfieber, das hab ich gar nicht gepackt. Ich konnte das alles nicht verarbeiten. Das führte aber dazu, dass ich mich auf mein Gefühl verlassen und einfach mein Ding gemacht habe. Wir sind zum alten System zurück, zum offensiven Spiel. Gott sei Dank haben die Ergebnisse gleich gepasst. Das Ganze bei einem irrsinnig hohen Druck, der ist bei einem Klub wie Rapid schon enorm.

Gab es einmal eine Phase, in der du dich gefragt hast: Will ich mich diesem Druck überhaupt aussetzen?

Ja, immer wieder. Will ich das überhaupt? Ist das gut für die Gesundheit? Klappt das, wenn man jeden Tag Stress hat? In dieser Phase war es wichtig, dass wir im Trainerkurs Module hatten, in denen es um Selbstreflexion und Relativierung ging. Diese zwei Begriffe haben für mich eine große Bedeutung. Ich hinterfrage mich jeden Tag und versuche, Dinge zu relativieren.

Gib uns ein Beispiel.

Heute kam ein behinderter Fan zu uns. Als er Helge Payer und Steffen Hofmann gesehen hat,

Gott sei Dank ist Fredy Bickel kein typischer Österreicher.

Ich hinterfrage mich jeden Tag und versuche, Dinge zu relativieren.

hat er fast geschrien und hyperventiliert vor Freude. Dann denke ich: Ich Trottel! Ich mache mir Gedanken über Sieg oder Niederlage, er sitzt im Rollstuhl und weiß oft nicht, wie ihm geschieht. Da relativiert sich alles. Ich sage mir dann: Mach deine Arbeit, so gut du kannst, mehr geht ohnehin nicht. Ich neige aber von Haus aus schon dazu, mich selbst sehr stark unter Druck zu setzen.

Viele sagen: Als Co-Trainer war der „Gogo“ so etwas wie der Spaßvogel der Truppe. Wie schwer ist es, aus dieser Position heraus in die Chefrolle hineinzuwachsen?

Irrsinnig schwer, finde ich. Ich habe versucht, nicht sofort zu switchen, sondern es langsam anzugehen. Als ich Co war, haben alle „Gogo“ zu mir gesagt. Ich meinte dann: Jungs, das gehört sich einfach nicht, nennt mich ab jetzt bitte Trainer. Ihr wisst, dass das nichts mit Arroganz zu tun hat. Meine Linie war: Ich sage jetzt, wo es langgeht, aber wir können trotzdem noch ein bisschen kuscheln. Das Verhältnis hat sich geändert, aber nicht von heute auf morgen.

Wird heute immer noch manchmal gekuschelt?

Immer wieder mal, aber eben weniger als vorher. Ich rede viel, will jeden motivieren und Spaß gehört auch dazu. Aber ich muss auch sagen: Du spielst heute nicht! Ich versuche das auf möglichst menschliche Weise zu machen.

Du hast einmal gesagt, dass du deine ersten öffentlichen Auftritte nicht gut fandest.

Nein, überhaupt nicht!

Was hat dich gestört?

Die enorme Nervosität. Ich wusste oft nicht, soll ich nach der Schrift reden oder so, wie mir der Schnabel gewachsen ist? Ich hab dann im Laufe der Zeit eine Mischform gefunden, mit der ich leben kann. Zuhause rede ich mit meinen Kindern auch nach der Schrift und mit meiner Frau Wiener Slang. Und ich fragte mich dauernd: Was sage ich und was nicht? Das hatte ich überhaupt nicht drauf.

Nach welchem Leitfaden gehst du da heute vor?



Ich bereite mich auf größere Interviews und Pressekonferenzen vor: Was will ich mitteilen? Was ist die Quintessenz? Es gelingt mir aber nicht immer. Manchmal kommt die Emotion raus und ich denke: Scheiße, das wollte ich eigentlich nicht sagen. Aber trotzdem ist alles viel überlegter – aber auch anstrengender, das gebe ich zu.

Warum?

Weil ich nicht immer sagen kann, was ich will. Ich muss manchmal diplomatisch sein. Nicht gerade meine größte Stärke.

Fredy Bickel sagt: „Zu seinen Stärken gehört, dass er sich nicht zu schade ist, sich Rat zu holen und Spieler mit ins Boot zu nehmen.“

Ja, weil ich weiß, dass ich noch weit davon entfernt bin von dem Rapid-Trainer, den ich mir in Zukunft vorstelle.

Wie sieht der aus?

Einfach besser. Ich sehe manchmal Dinge, im Training oder im Spiel, bei denen ich denke, dass ich sie im Vorhinein erkennen und ansprechen hätte müssen. Da bin ich selten zufrieden. Ich möchte dahin, dass ich zumindest zu 90 Prozent zufrieden bin mit dem, was ich tue.

Wo stehst du jetzt?

Zwischen 60 und 70 Prozent, schätze ich. Und die Spieler habe ich immer schon ins Boot geholt, die sind ja die Wichtigsten, sie müssen auf dem Platz unseren Plan umsetzen. Wenn sieben von elf Spielern denken: „Hat der einen Pecker?“, dann funktioniert es nicht. Es gibt immer wieder Trainer, die genau daran scheitern. Das soll mir nicht passieren. Es geht darum, mir von den Spielern die 20 Prozent zu holen, die ich brauche, um mir bei einer Entscheidung sicher zu sein.

Wie hast du dich seit April als Mensch verändert, bist du zu Hause durch deine Erfahrungen hier ein anderer Typ geworden?

Ich muss ehrlich sagen, ich bin grad in der Phase, in der ich probiere, den Trainermantel zu Hause abzulegen. Puh, das ist zum Teil ganz schön schwer. Bundesligatrainer ist ein 24-Stunden-Job, du wirst überall fotografiert, viele wollen Autogramme, du bist ständig im Mittelpunkt. Dann in den eigenen vier Wän-

Die Spieler habe ich immer schon ins Boot geholt, die sind ja die Wichtigsten.

den wieder normal zu sein ist nicht so leicht. Daheim sagt keiner: Du bist so ein toller Typ! Gott sei Dank, sonst drehst du ja durch. Und wenn meine Frau sagt: „Du telefonierst den ganzen Tag, dreh einmal das depperte Handy ab“, profitiere ich auch davon.

Du meinst einmal, eines der wichtigsten Dinge als Rapid-Coach sei das Stressmanagement. Wie gehst du das an?

Ich mache Yoga mit speziellen Atemübungen, bin viel in der Natur unterwegs oder gehe mal shoppen oder essen, einfach um auf andere Gedanken zu kommen. Auf der anderen Seite kann es passieren, dass ich um 23 Uhr noch meinen Co-Trainer anrufe, um das nächste Training zu besprechen. Für so etwas braucht es einen Ausgleich.

Der Saisonstart heuer ging ziemlich in die Hose, nur ein Sieg in den ersten

fünf Spielen, ein hochemotionales Derby. Dann gab es die Geste gegen Walter Franta von der Admira. War das ein Zeichen des Drucks, der auf dir gelastet hat?

Auf jeden Fall! Eine sehr lehrreiche Situation für mich. Der Druck, die Erwartungen, die Tatsache, dass die Resultate nicht gepasst haben. Ich hab mich da total gehen lassen, bin in die Falle getappt, hab mich nur von meinen Emotionen leiten zu lassen. Heute weiß ich: So etwas darf mir nicht passieren.

Ihr hattet ab der sechsten Runde und inklusive Cup eine Serie von zwölf Spielen ohne Niederlage. Was hat in dieser Phase gegriffen, was vorher nicht geklappt hatte?

Wir haben uns im Staff zusammengesetzt und uns gefragt: Woran liegt es, was ist los? Wir haben Videosequenzen studiert und uns die Mentalität der Mannschaft angesehen: Was



Was wäre

EIN STADION OHNE TECHNIK?

... WIE EIN VEREIN OHNE FANS!



Co-Trainer Thomas Hickersberger könnte auch locker als Cheftrainer arbeiten.

fehlt, was ist gut? Dann haben wir drei Spieler geholt, das war der erste Schritt für die Verbesserung. Der zweite war, dass ich mein Training umgestellt habe. Wir sind mehr ins Fußballspielen gegangen, mit viel mehr Spaß, mehr Kombinieren, mehr von der eigentlichen Rapid-Philosophie. Und: Wir hatten eine riesige Besprechung mit der ganzen Mannschaft, bei der die Spieler ehrlich gesagt haben, was sie gut und was sie weniger gut finden. Diese drei Punkte haben uns brutal nach vorne gebracht.

Gab es auch Kritik von den Spielern?

Sicher! Ich hab mir auch von einem Spieler, der uns im Sommer verlassen hat, Feedback geholt. Das war mir sehr wichtig. Ein ehrliches Feedback ist das Um und Auf – im ganzen Leben.

Du hast einen Schnitt von 1,85 Punkten pro Spiel, das ist der beste seit Heri Weber.

Und es wäre noch viel besser gegangen, wenn man sich die letzten vier Spiele vor St. Pölten anschaut. Aber das waren zum Teil unsere besten Spiele, spielerisch enorm erfolgreich, mit vielen Torchancen. Wir waren immer gut, mit Ausnahme des WAC-Spiels. Wir waren vorher spielerisch um, sagen wir, zehn Prozent schlechter, dafür aber effizienter. Das muss man auch einmal annehmen.

Mit welchem Drive geht es jetzt in die Frühjahrsrunde: Angriff auf die beiden Champions-League-Plätze oder Absicherung von Rang drei?

Wir werden die Herbstrunde genau analysieren und uns im Trainerteam mit Thomas Hickersberger verstärken. Dann nehme ich aber auch die Mannschaft in die Verpflichtung, die soll das mitentscheiden. Oben angreifen ist gut, aber es muss realistisch sein. Und alle müssen voll dahinterstehen.

Warum war dir die Personalie Hickersberger so wichtig?

Er ist der beste Co-Trainer in Österreich und könnte auch locker als Cheftrainer arbeiten, will das aber nicht. Ich kenne ihn seit 30 Jahren, wir waren gemeinsam im Rapid-Nachwuchs, haben zusammen in Steyr gespielt. Ein wandelndes Fußball-Lexikon. Ich kann mir keinen Besseren für mein Trainerteam vorstellen. ←



KYOCERA:

WIR MACHEN DRUCK IM BÜRO,
IHR MACHT DRUCK VOR DEM TOR

 **KYOCERA**
Document Solutions

Aufstellung: Unser Präsidium samt den beiden Geschäftsführern stellte auf der ordentlichen Hauptversammlung wieder einmal die gelebte grün-weiße Transparenz unter Beweis.



STATU WEICHENSTE



Zum zweiten Mal wurde Ende November die Ebene 1 unseres Allianz Stadions zum Schauplatz weitreichender Entscheidungen: Die jährliche ordentliche Hauptversammlung, von unserem Klubservice wie immer top organisiert, stand wieder an – und lieferte zahlreiche Ein- und Ausblicke.

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU
→ FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM

IS QUO & LLUNGEN

KNAPP EINTAUSEND RAPID-MITGLIEDER

ließen sich diese wichtige Veranstaltung unseres Vereins in Hütteldorf nicht entgehen und strömten ins Innere des Allianz Stadions – so viele wie schon lange nicht, wenn es keine damit verbundene Wahl gab. Ein erstes Highlight gab es bereits beim Betreten unserer Heimstätte, waren doch im Eingangsbereich der Rapid-Röhre elf überdimensionale Porträts grün-weißer Legenden ausgestellt. Dafür verantwortlich zeichnete Maler Christoph Palaschke, der sich bei den farbigen Interpretationen ganz an den Fotos unserer grün-weißen Jahrhundertelf orientierte. Bis Mai 2018 werden euch die beeindruckenden Porträts nun immer wieder in unserem Stadion unterkommen (weiterführende Infos findet ihr unter www.palashke.com).

EIN WEITERES BILDNIS IST AUCH STEFFEN HOFMANN

gewidmet. Unser aktiver Rekordspieler bekam von Präsident Michael Krammer und Geschäftsführer Wirtschaft Christoph Peschek nicht nur eine Ehrenkapitänschleife überreicht, sondern wurde auch offiziell als 12. Spieler ins Rapid-Team des Jahrhunderts aufgenommen – großer Applaus folgte und auch Steff wurde somit ein überlebensgroßes Porträt gewidmet! Weiters stellten wir mit der SK Rapid Zeitreise (siehe S. 9 in dieser Ausgabe) ein neues Feature auf unserer Website skrapid.at vor, mit dem ihr in sehr gelungener Form einen Trip durch unsere Historie machen könnt: Viele Videos, Fotos, Infos und Gespräche warten hier auf eure Selbsterkundung, für euch von uns gemeinsam mit der Firma Ixolit entwickelt.

Kurz darauf begrüßte Klubservice-Leiter und Moderator Andy Marek die Legenden Rudi Flögel und Franz Hasil, deren Ehrentafel künftig auf unserem reaktivierten Green White Walk platziert wird (ebenso S. 9), und Geschäftsführer Sport Fredy Bickel bekam seine lebenslange Mitgliedschaft beim SK Rapid überreicht. Nach einer Begrüßung und diversen Videoeinspielungen folgte schließlich der offizielle Beginn der OHV 2017 mit der Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung vom 28. November 2016. Angeführt von



Einmal mehr sind rund eintausend Mitglieder unseres Vereins nach Hütteldorf gekommen. Auf der Ebene 1 in der Rapid-Röhre wurde die diesjährige Veranstaltung abgehalten.



Bindende Wahlen gab es an diesem Abend zwar nicht, dennoch fühlten sich unsere Mitglieder wieder sehr gut informiert.

Michael Kramer betrat unser Präsidium die Bühne und unser Präsident gab nicht nur Einblicke in die grün-weiße Mitgliederentwicklung (2017: 15.200) und den Verteilungsschlüssel in Sachen TV-Vertrag ab der nächsten Saison, sondern vor allem auch Infos zum Stand der Dinge in Sachen Trainingszentrum. Die bevorzugte Variante 1 sieht eine Errichtung am Standort Prater direkt neben unseren aktuellen Trainingsplätzen vor, „das ist der große Wunsch, um

Ehre, wem Ehre gebührt: Steffen Hofmann bekam eine offizielle Ehrenkapitänschleife überreicht und freute sich über die Aufnahme als 12. Spieler in die grün-weiße Jahrhundertelf.





Das war ein echter Blickfang: Beim Betreten der Rapid-Röhre beim Haupteingang begrüßten einen die überdimensionalen Porträts unserer Legenden von Künstler Christoph Palaschke.

NACHSCHLAGE-WERT

Geschäftsbericht 2016/17.

Auch hier war unser Verein der Vorreiter: Seit 2013 veröffentlicht der SK Rapid jährlich einen umfassenden Geschäftsbericht über die jeweils abgelaufene Vorsaison. Dieser wird immer zeitnah vor der jeweiligen anstehenden Hauptversammlung präsentiert und danach auf dieser unseren Mitgliedern auch in gedruckter Fassung kostenlos übergeben. Der Bericht für das Geschäftsjahr 2016/17 wurde am 16. November 2017 veröffentlicht und zum fünften Mal hintereinander konnte hier ein positives Ergebnis verzeichnet werden: Nach dem Rekordgesamterlös von rund 48 Mio. € (inklusive 9,3 Mio. € Transfererlösen) und einem Gewinn von 11,6 Mio. € in der außergewöhnlichen Saison 2015/16 konnten in der ersten Spielzeit im Allianz Stadion (1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017) und nach Ausgliederung des Profibetriebes Umsatzerlöse in der Höhe von rund 43,95 Mio. € erwirtschaftet und ein Gewinn von 2.288.319 € verbucht werden. Damit konnte der SK Rapid auch sein Eigenkapital erhöhen: Per 30.06.2017 beträgt dieses rund 12,5 Mio. €, was einem historischen Höchstwert entspricht. Alle weiteren wichtigen und erfolgreichen Zahlen zu den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern findet ihr aufgeschlüsselt unter skrapid.at/geschaeftsbericht1617 – viel Spaß beim Schmökern!



in unserer Heimat, in der Hauptstadt Wien, zu bleiben“. Bei Variante 2 würde Rapid auf ein rund 100.000 m² großes Areal beim Bahnhof Tullnerfeld in der Nähe von Hütteldorf umsiedeln. „Eine durchaus realistische Alternative“, so Krammer, wobei aktuell Studien in Auftrag gegeben wurden, um die Finanzierungsvarianten zu erarbeiten. „Wir geben nicht auf und werden unseren Weg in allen Bereichen weitergehen, um in die Top 50 vorzustoßen“, bekräftigte unser Präsident und verwies auf die Ergebnisse aus dem neuen Geschäftsbericht 2016/17. Vergleicht man unsere ambitionierten Ziele international, so wurden diese bei Spieltagerlösen im Allianz Stadion (Platz 35) sowie kommerziellen Erlösen wie Merchandising (Platz 45) bereits geschafft.

BEIM GESCHÄFTSBERICHT und den Ergebnissen ging danach Christoph Peschek ins Detail, lieferte den anwesenden Mitgliedern zahlreiche Informationen und stellte auch Neuerungen abseits des Platzes vor. So gibt es von Hauptpartner Wien Energie die Bereitschaft, gemeinsame Gespräche über das Co-Branding unter unserem Wappen zu führen und – unter der Voraussetzung einer Einigung – in Zukunft dieses durch geeignete andere Leistungen zu ersetzen. „Selten

hat ein Unternehmen so klar und loyal seine Verbundenheit zum Ausdruck gebracht wie Wien Energie seit den mehr als 14 Jahren bei unserem Verein“, so Peschek. Dort, wo unsere ehemalige Spielstätte Pfarrwiese für spätere Legendenschreibung sorgte, soll zudem künftig eine aufwendige Gedenktafel die Erinnerung aufrechterhalten. In Sachen Internationalisierung, Digitalisierung und im Eröffnen neuer Geschäftsfelder „wollen wir weiterhin alle mit gemeinsamer Kraft

nach vorne schreiten, um die Umsetzung der Ziele auch zu erreichen“, schloss unser Geschäftsführer Wirtschaft seine Rede, in der er auch eine Expertise zum Thema „Die Rekordmeisterfrage im österreichischen Fußball“ ankündigte. Diese wurde von drei höchst anerkannten Wissenschaftlern erstellt: Hofrat Doz. Dr. Wolfgang Maderthaler (Österreichisches Staatsarchiv), a. o. Univ.-Prof. Dr. Roman Horak (Universität für angewandte Kunst) und Dr. Georg

GF Sport Fredy Bickel mit Präsident Michael Krammer, der ihm eine lebenslange Mitgliedschaft überreichte. Infos: skrapid.at/meinlebenlang





Foto: Daniel Widner/Red Ring Shots



STADION

RAPID

SER ALS UNSER VEREIN

SK RAPID WIEN

OPEN ENERGY
ERMASSIGUNG



GF Christoph Peschek stellte die positiven Ergebnisse und die Weiterentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr in den Fokus und beantwortete die Rekordmeister-Diskussion klar.

Spitaler (Verein für Geschichte der ArbeiterInnenbewegung) zeichneten dafür verantwortlich. Das lesenswerte Ergebnis findet ihr in allen Details zum Downloaden unter skrapid.at/expertiserekordmeisterfrage. Fredy Bickel, sein sportliches Pendant in Sachen Geschäftsführung, gab danach Einblicke in die diversen, oft schwierigen

Entscheidungen, die bei den Planungen einhergehen und -gingen. Sein erstes Jahr in Wien beim SK Rapid war sehr herausfordernd, wenn wir an etliche unliebsame Trennungen denken, andererseits konnte in der letzten Zeit durch diverse Zugänge die Qualität im Kader nicht nur beträchtlich gesteigert werden, sondern es kam auch zu

positiven Meldungen, wie etwa den damaligen Vertragsverlängerungen mit Philipp Schobesberger oder Stephan Auer. Im Anschluss gab Präsidiumsmitglied Martin Bruckner eine Einsicht in steuerrechtliche Belange, ehe unser Präsidium von den Mitgliedern ohne Gegenstimme entlastet wurde. Willi Schuldes und Peter Grechtshammer, unsere operativen Verantwortlichen von SK Rapid II bis hin zum gesamten Nachwuchs, gaben danach Infos über die Talente von morgen, ehe sich die Veranstaltung mit Fragen und Anträgen der Mitglieder schön langsam dem Ende zuneigte. Klubservice-Leiter Andy Marek verabschiedete mit einem großen Danke die Mitglieder, die gekommen waren – wieder einmal haben wir einen informativen Abend ganz im Zeichen von Transparenz und Nachhaltigkeit erlebt. ←



Legenden wie Rudi Flögel, Franz Hasil und Alfred Körner waren ebenso zugegen. Den beiden ersteren ist die neue Ehrentafel am Green White Walk gewidmet.

„In allen Bereichen weitergehen, um die Top 50 zu erreichen“, das kündigte Präsident Michael Krammer an. In manchen Kategorien haben wir das Ziel sogar schon erreicht!





Bester Anstoß in die erste Halbzeit 2018.

Europas bestes Bier - Ottakringer Helles ist „European Beer Star“ 2016 -
wünscht den besten Fans einen großartigen Start ins neue Fußballjahr.



„RAPID IST MEIN ZWEITES ZUHAUSE“

Seit klein auf gibt es für **Andreas Dober** keinen anderen Verein, mit dem er sich so verbunden fühlt wie mit dem SK Rapid – sein Herz schlägt für Grün-Weiß. Mit einer Mitgliedschaft verstärkt er nun dieses Band!

→ TEXT: CHRISTIAN WIESMAYR
→ FOTOS: RED RING SHOTS

DASS ANDI DOBER EIN VORZEIGE-RAPIDLER IST, STAND NIE INFRAGE und das wusste auch Willi Schuldes (Sportlicher Leiter Rapid II, Akademie & Nachwuchs), der mit Rapid II-Cheftrainer Muhammet Akagündüz alles in die Wege leitete und ihn Ende Jänner dieses Jahres zurück nach Hütteldorf holte. Nicht um weiter nur Fußball zu spielen, nachdem er bei St. Pölten aussortiert worden ist, sondern um die jungen Hütteldorfer zu unterstützen und noch näher an die Profimannschaft heranzuführen.

Du bist jetzt seit knapp einem Jahr wieder zurück und spielst bei Rapid II. Wie blickst du auf das vergangene Jahr zurück und wie gefällt dir deine Aufgabe als Führungsspieler?

ANDREAS DOBER: Für mich war es ein sehr positives Jahr, denn ich darf wieder für Rapid spielen. Zwar war das erste halbe Jahr noch sehr durchwachsen, im Herbst konnten wir allerdings demonstrieren, welche Qualität in unserem Nachwuchs steckt, und wir trauen uns noch viel mehr zu. Ich bin auch sehr glücklich über meine neue Aufgabe hier. Den Jungen helfen macht richtig Spaß und hat mich auch persönlich weitergebracht.

Dein Vertrag läuft noch bis Sommer 2018. Wie sehen hier deine Ziele und Wünsche im kommenden Jahr aus?

Ich bin zu Rapid II gekommen, um zu helfen, aber mir auch etwas für später aufzubauen. An diesem Plan halte ich auch weiterhin fest. Hier zu spielen erfüllt mich mit Stolz und ich bin fit genug, um noch einige Jahre anzuhängen. Als Mannschaft wollen wir möglichst lange vorne mitspielen, danach zeigt sich, wo wir stehen werden. Aber für den Verein und die Ausbildung und Entwicklung junger Spieler wäre der Aufstieg in die nächsthöhere Liga ein wichtiger Schritt. Für mich wünsche ich mir, dass es mit einer Vertragsverlängerung klappt.



Großes Bild: Andi Dober stand im Herbst insgesamt 16-mal für Rapid II auf dem Rasen (14-mal über die volle Distanz).

Kleines Bild: Andi Dober und Sohn Elias sind mit Stolz Mitglieder des SK Rapid.

Du bist allseits als Vollblutrapidler bekannt und nun auch Mitglied des SK Rapid. Wieso hast du dich dafür entschieden?

Rapid ist der Verein, mit dem ich mich durch und durch identifizieren kann und für den mein Herz schlägt, Rapid ist mein zweites Zuhause. In Hütteldorf spiele ich seit vielen Jahren Fußball und blicke auf zahlreiche

unvergessliche Momente zurück. Mit einer Mitgliedschaft möchte ich meine Verbundenheit zum Ausdruck bringen und weiter verstärken. Nicht zu vergessen, dass die Beiträge zu 100 % dem Nachwuchs zugutekommen. Ich habe selbst die Ausbildung im Rapid-Nachwuchs genossen und mein Sohn Elias spielt derzeit für die U8. Ich sehe meinen Beitrag als Versprechen an eine grün-weiße Zukunft. ←



PREDATOR

MASTER CONTROL

EIN VERSPRECHEN FÜR DIE ZUKUNFT

Im bald abgelaufenen Jahr sprachen sich viele talentierte **Nachwuchsspieler** für einen Verbleib in Hütteldorf aus und verlängerten ihren Vertrag – ein grün-weißes Bekenntnis!

→ TEXT: CHRISTIAN WIESMAYR → FOTOS: GEPA-PICTURES.COM, RED RING SHOTS, RICHARD CIESLAR, SK RAPID



KELVIN ARASE 18, AUT
 Vertrag bis Sommer 2020
 25-facher NW-Teamspieler
 Stürmer/offensives Mittelfeld

NICHOLAS WUNSCH 17, AUT
 Vertrag bis Sommer 2021
 28-facher NW-Teamspieler
 Offensiver Mittelfeldspieler

DER FUSSBALL HAT SICH IM LAUFE DER ZEIT VERÄNDERT, VOR ALLEM DER KAMPF UM DIE JUNGEN TALENTE IST GRÖßER GEWORDEN. Oft zählt nur noch der frühestmögliche Absprung ins Ausland und der damit verbundene monetäre Anreiz. Dass es auch anders geht, beweisen die grün-weißen Nachwuchstalente, die ihren Weg mit den SK Rapid gehen und eine Profikarriere in Hütteldorf anstreben.

WEIT MEHR ALS EIN FENSTER.



Glas-Faltwände – maximal flexibel

Große Öffnungsmöglichkeiten, variables Design, schlankste Ansichten und für jedes Projekt eine Lösung. Natürlich Solarlux.

solarlux.at

GLAS-FALTWÄNDE

GLASHÄUSER

WINTERGÄRTEN

OLIVER STRUNZ 17, AUT

Vertrag bis Sommer 2020
3-facher NW-Teamspieler
Stürmer



ADRIAN HAJDARI 17, MKD

Vertrag bis Sommer 2020
2-facher NW-Teamspieler
Defensiver Mittelfeldspieler



LION SCHUSTER 17, AUT

Vertrag bis Sommer 2020
19-facher NW-Teamspieler
Defensivallrounder



So unterschrieb oder verlängerte im Lauf des vergangenen Jahres eine Vielzahl an Spielern aus dem eigenen Nachwuchs. Ein klares Bekenntnis zu Rapid und deren Ausbildung.

WILLI SCHULDES, Sportlicher Leiter Rapid II, Akademie & Nachwuchs: „Es macht uns überaus stolz, denn all diese Spieler hatten nicht nur Angebote aus Österreich, sondern vor allem auch von internationalen Top-Klubs. Das zeigt uns, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, unsere Spieler auf einem internationalen Level mitspielen können und andererseits unser Verein selbst eine große Bedeutung für sie hat.“

Unsere Spieler haben es schätzen gelernt, dass wir so nahe als möglich an ihnen dran sind und durch einen individuellen Karriereplan ihre Stärken und ihre Entwicklung forcieren. So steht ihnen die Tür, nachdem sie den entscheidenden Schritt über die Profimannschaft des SK Rapid gemacht haben, zur großen Fußballwelt weit offen.

BELMIN JENCIRAGIC 17, AUT

Vertrag bis Sommer 2019
18-facher NW-Teamspieler
Tormann



WINTER WONDERLAND

Mit den Partnern des SK Rapid Cashback
Programms durch den Winter:

QUELLE.

Hotels.com

OTTO

shop-apotheke.at

**SK RAPID
FANSHOP**

adidas

Bis zu
1% für den
Nachwuchs
des SK Rapid*

Bis zu
5%
Cashback*



cashback.skrapid.at

cb cashback
world

* Bei jedem Einkauf bei den unter cashback.skrapid.at ausgewiesenen Partnerunternehmen, bezogen auf die jeweilige Einkaufssumme.



Alle gemeinsam: Unsere Spieler stimmten mit unterschiedlichen Weihnachtsliedern, alle live gesungen (und vorher nicht wirklich geprobt), auf die Weihnachtsfeier ein und lieferten so das passende Intro.

Sand der Zeit: Künstlerin Irina Titova zauberte die Geschichte unseres Vereins in beeindruckenden Bildern mit Sand auf eine Platte – alles in Handarbeit und live.



ATMOSPHERISCHER AUSKLANG IN HÜTTELDORF

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM

Gute Stimmung bei Fußball und Show: Ganz traditionell kam Ende des Jahres wieder die Rapid-Familie zusammen und zelebrierte die grün-weiße Weihnachtsfeier – die auch wieder von zuhause via Livestream mitzuverfolgen war.

DAS LETZTE SPIEL LIEGT HINTER UNS, DIE TRAININGS EBENSO und damit auch fast schon wieder ein ganzes, sehr ereignisreiches Jahr. Zeit, um etwas durchzuschlafen, die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen und gemeinsam einen Abschluss zu begehen. Unsere traditionelle Weihnachtsfeier stand wieder an und zum zweiten Mal fand sie am Montag, dem 18. Dezember, auf der Ebene 1 der Haupttribüne im Allianz Stadion statt. Knapp 1000 Mitglieder unseres Vereins hatten sich im Vorfeld die begehrten Karten gesichert und freuten sich im Kreis von illustren Gästen wie Stadträtin Renate Brauner, Ehrenpräsident Rudi Edlinger oder mehr als 40 versammelten



Rapid-Legenden wie Alfred Körner auf einen abendlichen Ausklang. Moderator Andy Marek, der zusammen mit seinem Klubservice-Team wieder für die Organisation sorgte und durch den Abend

führte, wartete zu Beginn mit einem Novum auf: Als Intro kamen nach und nach Spieler, Trainer und Betreuer auf die Bühne und stimmten Weihnachtslieder an – wobei erstmals ohne Playback oder Voraufzeichnung jeder Ton live gesungen wurde. Das sorgte mitunter für Einstiegschwierigkeiten (Louis Schaub: „Wann fange ich an?“ Andy Marek: „Ich sag dir’s!“),



Da war die Überraschung gelungen: Fredy Bickel, begeistert von der Jazz Gitti, war sichtlich angetan vom Blitzbesuch der Stimmungskanone.



Unsere beiden Geschäftsführer Christoph Peschek und Fredy Bickel sprachen mit Andy Marek über das abgelaufene Jahr 2017, das für uns alle viele schwierige Aufgaben bereitgestellt hatte. Ebenfalls eine ordentliche Herausforderung: die Duelle bei „Schlag den Profi“, wo u. a. Rapid-Wirt Charly Wendtner gegen Stefan Schwab antrat (rechts).

aber in jedem Fall für Lacher, denn es war klar: Auf dem Platz ist Rapid ganz klar besser aufgehoben.

Nach einem kleinen Rückblick auf ein doch sehr durchwachsendes Gesamtjahr, in dem wir erst im Herbst wieder so richtig in die Gänge kamen, blieb den Mitgliedern beim ersten Showact der Mund offen stehen: Die Rollschuhartisten Sven & Jan begeisterten auf minimaler Fläche mit Akrobatik, Körperkraft und unglaublichen Pirouetten. Begeistert zeigte sich auch Präsident Michael Kramer beim anschließenden Interview auf der Bühne, allerdings von den Rapid-Fans: „Gerade in Phasen wie heuer steht die Rapid-Familie besonders eng zusammen – das erfüllt mich mit großem Stolz!“ Beeindruckend war auch danach, wie Künstlerin Irina Titova mit ihrer Sandmalerei – dabei gebrauchte sie nur ihre Finger, Hände und eben Sand auf einer Platte – die Geschichte unseres Vereins nachzeichnete. Fast zu schön, um danach wieder verwischt zu werden! Dass kein Sand im Getriebe des SK Rapid ist, belegten danach unsere beiden



Geschäftsführer Christoph Peschek („Mit unseren Fans, dem Stadion und den Partnern haben wir enormes Potenzial – hier werden wir weiter hart an unserem Weg arbeiten“) und Fredy Bickel („Man hat gesehen, wie sich die Mannschaft mit ihrem unglaublichen Zusammenhalt immer wieder selbst geholfen hat“). Letzterem war als großem Schlager- und auch Jazz-Gitti-Fan die

Überraschung deutlich anzusehen, als die Kultsängerin plötzlich selbst auf der Bühne hinter ihm auftauchte, das Publikum zum Toben brachte und damit Andy Marek fast schon die Programmregie entriess. Bevor die Pause mit Ina Regens gefühlvollem Winterhit „Wie a Kind“ eingeleitet wurde, gab auch

Goran Djuricin im Gespräch Einblicke in sein erstes Jahr als Cheftrainer: „Es war mitunter eine Hochschaubahn der Gefühle, aber ich bin unterm Strich irrsinnig stolz auf die Mannschaft!“ Stolz konnte man auch auf die Spendenfreudigkeit der Rapid-Mitglieder sein, denn nach dem Abendessen und Dessert ging es nach der großen Tombola auch mit einer Versteigerung weiter. Attraktive Preise, wie ein Platz am Mannschaftsposter, ein Matchbesuch in der Rapid-Loge oder ein originales Derby-Dress von Max Wöber sorgten schon für großen Zuspruch; weil sich bei einem Originaldress von Stefan Schwab inklusive Abendessen mit zwei Spielern nach Wahl aber zwei Bieter bis auf 2550 Euro hinaufboten, wurde dieser Preis schließlich zweimal vergeben – und Philipp Schobesberger stellte auch noch sein Trikot zur Verfügung.

Da wurde einem schon schwindlig beim Zuschauen: Die Rollschuhartisten Sven & Jan begeisterten mit waghalsiger Akrobatik – die Mitglieder in den ersten Reihen waren alarmiert, aber alles ging gut, handelt es sich doch um Profis!



Zuerst der Ernst, dann der Spaß: Goran Djuricin im Jahresinterview mit Andy Marek und danach gegen Christoph Peschek im Medizinball-Zweikampf.

Präsident Michael Krammer verfolgte die Wettbewerbe (siehe oben) und Gesangseinlagen wie von Steffen Hofmann gut gelaunt, wusste im Interview aber auch, dass ein sehr anstrengendes Jahr mit Höhen und Tiefen hinter uns lag. Umso wichtiger: konzentriert auch in die Zukunft!





Verblüffende Zaubertricks gab Magier Wolfgang Moser zum Besten. Nicht minder bemerkenswert war auch der finanzielle Einsatz, mit dem sich Mitglieder um Originaltrikots samt Abendessen mit unseren Spielern bei der Versteigerung duellierten: Hier kamen insgesamt bei allen Exponaten fast 10.000 Euro zusammen!

Eine gute Figur machte auch Boli Bolingoli auf der Bühne, ehe er später noch zum Darts-Duell gegen „Funkj“ Feuer antreten musste. Sängerin Ina Regen stimmte vorweihnachtlich ein.





Das Publikum, das sich nicht nur aus unseren Mitgliedern, sondern auch aus Verantwortlichen wie Präsident Michael Kramer oder Präsidiumsvertretern wie Petra Gregorits oder Erich Haider zusammensetzte, freute sich mit Rapid-Legenden wie Alfred Körner oder Ehrenpräsident Rudi Edlinger auf den Einsatz unserer Spieler, wie bei Philipp Schobesberger.

Sehenswert auch, wie lange Helge Payer zwei Maß Bier mit ausgestrecktem Arm halten kann oder als Goran Djuricin gegen Christoph Peschek antrat, jeweils einen Medizinball auf den Füßen um die Wette

balancierend. Gegen Mitternacht ging dann auch unsere diesjährige Weihnachtsfeier – nach Begeisterung aller – zu Ende und Präsident Michael Kramer dankte nicht nur Andy Marek für die Organisation, sondern schloss auch mit den Worten an die Rapid-Familie: „Im Namen von Andy sagen wir euch allen DANKE!“ Was dann folgte, war klar: „BITTE“ schallte es zurück. ←

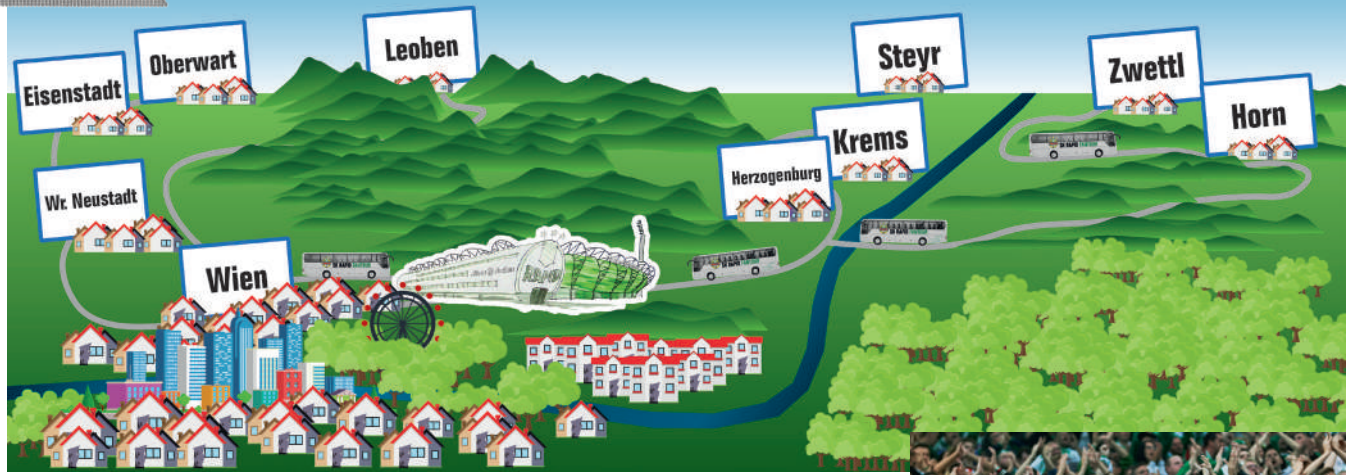
Magisch wurde es dann mit Wolfgang Moser, der als einer der aktuell weltbesten Vertreter seiner Branche die Mitgliederfamilie mit seinen Tricks nicht nur verzauberte, sondern vor allem verblüffte – welche Getränke so alle aus einer simplen, leeren (!) Teekanne kommen können, sah man hier. Der letzte große Programmpunkt im Showblock war schließlich der Bewerb „Schlag den Profi“: Hier duellierten sich gezogene Spieler in Teams mit Mitgliedern, Rapid-Legenden und Vereinsverantwortlichen.



ANZEIGE



WIR SIND RAPID
WERDE TEIL DES MYTHOS, WERDE MITGLIED.



MIT DER SK RAPID FANTOUR NACH HÜTTELDORF

Wir bringen euch direkt zu unseren Heimspielen: Ab dem Frühjahr fährt ihr mit der **SK Rapid Fantour** direkt ins Allianz Stadion!

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: SK RAPID, GEPA-PICTURES.COM

RAPID-FANS AUS DEN BUNDESLÄNDERN AUFGEPAST – WIR BIENTEN EUCH EINEN NEUEN, GANZ SPEZIELLEN SERVICE! Oft mangelt es an der fehlenden Mobilität, um die Heimspiele des SK Rapid besuchen zu können. Hier schaffen wir in der Frühjahrssaison (beginnend mit dem großen Wiener Derby Anfang Februar) mit unserer SK Rapid Fantour in Kooperation mit dem Partner bus dich weg! Abhilfe: Wir bringen dich mit Bussen direkt ins Allianz Stadion zum Spiel und wieder zurück!

Die Vorteile für dich: Die Busse fahren zu JEDEM Heimspiel. Du hast also künftig immer die bequeme Möglichkeit, zu unseren Spielen anzureisen und wieder nach Hause gebracht zu werden. Zusammen mit anderen Fans, die aus deinem Heimatort losfahren oder unterwegs zusteigen. Ohne Umstieg geht es direkt zum Allianz Stadion, so erspart ihr euch nicht nur die Parkplatzsuche, sondern auch etwaige Parkgebühren. Weiters reist ihr umweltschonend in der Gruppe. Die Abfahrtszeiten sind mit

dem jeweiligen Spielbeginn perfekt abgestimmt, bereits rund 90 Minuten vor Spielbeginn kommt der Bus in Hütteldorf an. Die Abreise erfolgt spätestens eine Stunde nach Spielende und nicht nur, wenn die Partie besonders hitzig war, habt ihr auch Getränke zum kleinen Preis an Bord.

Alle Infos und die Möglichkeit, die SK Rapid Fantour zu buchen, findest du ab sofort online unter skrapid.at/fantour bzw. steht dir für Buchungen und Rückfragen *bus dich weg!* auch telefonisch unter 01 408 31 32 oder per Mail unter rapid@busdichweg.com zur Verfügung. Die SK Rapid Fantour kann entweder als Package (Bus und Ticket auf der Nordtribüne) oder nur als Busreise (beispielsweise wenn ihr eine Jahreskarte habt) gebucht werden. Zu Beginn haben wir fünf Routen mit insgesamt rund 30 Einstiegstellen für euch – bei Nachfrage von größeren Gruppen lässt sich aber auch eine individuelle Haltestelle vereinbaren!



DAS IST DER WEG NACH HÜTTELDORF: DIE ROUTEN

ROUTE 1	Steyr
	Seitenstetten
	Neuhofen a. d. Ybbs
	Wieselburg a. d. E.
	Neulengbach-Stadt
ROUTE 2	Allianz Stadion
	Freistadt
	Zwettl
	Krens
	Herzingburg
ROUTE 3	Allianz Stadion
	Heidenreichstein
	Waidhofen a. d. Thaya
	Horn
	Stockerau
ROUTE 4	Allianz Stadion
	Korneuburg
	Jennersdorf
	Fürstenfeld
	Stegersbach
ROUTE 5	Allianz Stadion
	Eisenstadt
	Mattersburg
	Oberpullendorf
	Oberwart
ROUTE 5	Allianz Stadion
	Wr. Neustadt
	Neunkirchen
	Mürzzuschlag
	Krieglach
ROUTE 5	Allianz Stadion
	Leoben
	Kapfenberg
	Krieglach
	Mürzzuschlag



WIEN

ER

ALLES FÜR ER.

WIENER

Das Österreichische Männermagazin.

Eine populäre Plattform zum Austausch wurde auch heuer die Weihnachtsfeier des SK Rapid Business Clubs.



AUSKLANG MIT AUSSICHT

Die Weihnachtsfeier des SK Rapid Business Clubs reihte sich in den adäquaten Rahmen ein, den unser Verein seinen Partnern bietet, um untereinander Kontakte zu knüpfen. Hilfreich dabei: das neue Branchenbuch 2017/18.

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: ALEX FELTEN/LEADERSNET, SK RAPID

DIE RUND 900 GELADENEN GÄSTE BEI DER WEIHNACHTSFEIER IM SK RAPID BUSINESS CLUB (bitte einmal umblättern), die sich Ende Dezember bei uns eingefunden hatten, bekamen am Ende des Abends noch ein besonderes Geschenk mit auf den Weg: Das brandneue SK Rapid Branchenbuch 2017/18, fast 300 Seiten stark, im handlichen Kleinformat, sammelt alle wichtigen Informationen zu unseren Sponsoren und den Business-Partnern des SK Rapid – inklusive der Info, in welcher Ebene und Loge man die Vertreter des jeweiligen Unternehmens am Spieltag im Allianz Stadion antreffen kann. Das Nachschlagewerk wurde von Simon-Peter Charamza, Katja Gürtler (beide Direktion Sponsoring & Marketing), Joelle Stevenazzi (Direktion Sales) und Peter Klinglmüller (Direktor Kommunikation, Medien & PR) konzipiert bzw. gestaltet und bietet eine weitere Gelegenheit, um dem Netzwerk-Gedanken nachzugehen.

Zugleich wurde von den genannten Teams in Zusammenarbeit mit dem Wiener Unternehmen hertha in den vergangenen Wochen eine umfassende Kampagne für Referenzkunden in die Wege geleitet. Viele Videos wurden produziert, in denen insgesamt 15 Unternehmen des SK Rapid Business Clubs im Porträt vorgestellt werden und mittels unserer Medienpartner (z. B. Medianet, Horizont, Bestseller, Wohnnet und Leadersnet) in weiterer Folge einen Multiplikatoreffekt erhalten, da sie auch dort veröffentlicht werden. Die ersten Videos unserer Referenzkunden-Kampagne findet ihr bereits unter www.youtube.com/skrapidtv zur Ansicht, bis Mitte Jänner soll dann die Video-Schiene vollständig sein.



- 3rangers.at
- 6B47 Real Estate Investors AG
- A&L Steuerberatungs-GmbH
- AAA 3, Heizungsinstallations GesmbH
- Accanis Biotech GmbH
- adidas Austria GmbH
- ADMIRAL Sportwetten GmbH
- AG MEDIA GmbH
- AGRANA Zucker GmbH
- AIG SOLUTION GMBH
- Aktiv Ladenbau GmbH
- Äkzo Nobel Coatings GmbH
- Alfred Kärcher GmbH
- Allianz Elementar Versicherungs-AG
- Allianz Elementar Versicherungs-AG
- Agentur Szmodits
- Alltech Allgem. Isoliertechnik Gesellschaft m.b.H.
- Allrisk Leue & Nill Versicherungsmakler GmbH
- Anton Göstl
- AQUINAS GmbH
- ARAG SE
- Architekt Dipl.-Ing. Alfred Charamza
- Architekt Haas
- Ardex Baustoff GmbH
- AREA Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
- Arnold Immobilien Holding Gesellschaft m.b.H.
- ARS Bauträger GmbH
- ART-MOVER H. M. Reiser
- Auhof Center Besitz und Betrieb GmbH
- Auritas Finanzmanagement GmbH
- Autohaus Akyüz
- AXESS AG
- B & G Holzer GmbH
- Balaskovics GmbH
- Bauhaus
- Baumarkt Nadlinger HandelsgesmbH.
- Baustoffhandel A. Sochor & Co.GmbH
- BDN Consult GmbH
- Becker Günther Polster Regner
- Rechtsanwälte GmbH
- Beerjet GmbH
- Belfor Austria GmbH
- Benckendorff & Baumegger OG
- Bernhard Handelsagentur GmbH
- Best Coffee Club GmbH
- BF Consulting Audit & Tax GmbH
- BG Buchstabenzug Vertriebs OG
- BHB Kellerbau GmbH
- Blaguss Reisen GmbH
- Blakläder Workwear GmbH
- Blitzblank Reinigung-Dienstleistungsu. GmbH
- Bmstr. Dipl.-Ing. (FH) Markus Berger GmbH
- Boerner Ihr Hausmakler GmbH
- BOP Immoddevelopment GmbH
- BPA Solutions GmbH
- BPP Immobilien GmbH
- BTL – Logistik GmbH
- Bundessporteinrichtungen Gesellschaft m.b.H.
- Burgstaller-Steiner Immobilien GmbH
- BVB Baumaschinen GmbH
- BWS Baustahlcenter GmbH
- C.O.D Gastrobetriebs GmbH
- C4 Projektgesellschaft m.b.H.
- Café Hütteldorf
- CALIQUA Anlagentechnik GmbH
- card complete Service Bank AG
- Carl Ueberreuter Verlag GmbH
- Casinos Austria AG
- CERTUS Personal- und Managementberatung GmbH
- Climatec Badisch e. U.
- CMR GmbH
- CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte GmbH
- CNT Management Consulting GmbH
- Consultatio Revision & Treuhand Steuerberatung GmbH & Co KG
- Consulting Company Immobilien und EHL Immobilien
- CRI Projektentwicklung & Immobilienmanagement GmbH
- Diversey Austria Trading GmbH
- DLA Piper Weiss-Tessbach Rechtsanwälte GmbH
- DMG MORI Austria GmbH
- DONAU Versicherung AG,
- Landesdirektion Niederösterreich

DIE MITGLIEDER DES SK RAPID BUSINESS CLUBS

Dr. Aigner GmbH	immo 360 grad gmbH	Pizza on Tour	Sportmanagement und Vermittlung	Zauner Anlagentechnik GmbH
Dr. Ulrike Kiesswetter	Immobilien Plus 11 GmbH & Co KG	PKE Facility Management GmbH	Thomas Künzel	ZGONC Handel GmbH
DWH-Dach & Wand Huemer + Co GmbH	Immobilienverwaltung Josef Novak	PNP Netzwerk- u. Elektrotechnik GmbH & Co KG	Sportsbar Happyland	Zirngast Fenster-Türen Gesellschaft m.b.H.
Ecco-rail GmbH	IMMOUnited GmbH	Pöchhacker Holzbau GmbH	Sportzeitung Verlags GmbH	Zöfa Baubüro GmbH
Ecker & Partner Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs GmbH	INCOTEC Facility Management GmbH	Poloplast GmbH & Co KG	STIGA GmbH	
ECS-Eurocargospeditions.ges.m.b.H.	Ing. Hans Drascher GmbH	Prangl Gesellschaft m.b.H.	Stino Optik GmbH	
ELCO Austria GmbH	Intermarket Marketing S.L. (IMM)	Profibaustoffe Austria GmbH	Store and More GmbH	
ELK Fertighaus GmbH	Invictus Finanzmanagement GmbH	ProfiBox GmbH	SÜ Consult + Handelsgesellschaft mbH	Artner, Robert
ELVG Bentlage, Susanne Bentlage e.U.	IS-Inkasso Service GmbH	PROJEKT KRAFT Facility- und Projektmanagement GmbH	Südbau-Schleussner GmbH	Baar, Friederike
ERGE Electronics GmbH	ISS Facility Services GmbH	ProPremio HandelsgesmbH	Suitcon-Your Mobile Tailor	Bachmayer, Clemens
Erste Bank der österr. Sparkassen AG	ITSDONE Holding GmbH	PS Klima Installationsges.m.b.H.	Superfund Asset Management GmbH	Bockmayer, Friedrich
Erste-Sparinvest Kapitalanlage-gesellschaft m.b.H.	Johann Mechler Maler und Anstreicher	Quester Baustoffhandel GmbH	System-Software CONSULT/R	Bognar, Hartwig
ETV Beteiligungs GmbH	Johann Sverak GmbH	R. Drei GmbH	T. H. Autohaus GmbH	Csarmann, Fritz
eventmühle gmbh	Josef Berndl Gesellschaft m.b.H.	Radatz - Feine Wiener Fleischwaren Ges.m.b.H.	Technopart GmbH	Dechant, Christian
Evolution ABT Elektroinstallationen GmbH	Josef Kamper Ges.m.b.H.	raierpharm Arzneimittel Vertriebs-GmbH	Thamar Floszmann GmbH	Degendorfer, Joachim Christoph, Dipl.-Ing.
Fa. Handelberger Radio - TV	Josef u. Theresia Kling GmbH & Co KG	Radio Arabella GmbH	Thomas Sulzer GmbH	Demel, Erich
Fial Elektronik GmbH	Kanzlei Schlösser & Partner Rechtsanwältin OG	Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG	Timelounge Uhren- und Schmuckhandel GmbH	Dimmy, Manfred, Dr.
FiAn-Küchen GmbH	Kapsch BusinessCom AG	Rainer Schiögl Unternehmensberatung	TIPMC GmbH Unternehmensberatung/Management	Eggenberger, Rudolf
Finanzmedienviertel Verlag GmbH	Karl Sonderhof GmbH & Co KG	Rammel GmbH	Tip3 - Österreichische Sportwetten GmbH	Entrup, Klaus
Fischer, Hörnisch Immobilien GmbH	KBA Mödling GmbH	Rechtsanwaltskanzlei Dr. Andreas Kiesling	Tischlerei Hartl GmbH	Freiler, Alexander
Flughafen Wien	Kittinger GesmbH	REMA Handels GmbH	Tischlerei Pöchacker & Haidegger Gesellschaft mbH	Freiler, Johann, Dr.
FMG Forte Massivbau GmbH	Klaus Multiparking GmbH & Co KG	RENICA GmbH	Tischlerei Rafetseder GmbH & Co KG	Freiler, Martin, Dr.
Förderverein der HG VI, Wiener Netze	Kolesa Stahl und Metallbau Ges.m.b.H.	REPULS Lichtmedizintechnik GmbH	Tischlerei Stedronsky GmbH	Freiler jun., Martin
Franz Oberndorfer GmbH & Co KG	Kombi-kargo speditions.ges.m.b.h.	RM Wellness GmbH	T-Mobile Austria GmbH	Fröschl, Christa
Frey Delikatessen GmbH	KRONEHIT - Wir sind die meiste Musik	Roland Schmidt Steuerberater	Transgourmet Österreich GmbH	Gottwald, Oliver
Frigo Immobilien-treuhand GmbH	Kult Facility Management GmbH	Roland Spedition GmbH	Trevision Groß.Bild.Technik GmbH	Grassi, Friedrich, Senator h.c. KR
Fritz Holter GmbH	Kurt Dolinek - Weinbau	RS Fliesen Verlege GmbH	TS Europe BVBA	Grath, Otto
FRONERI Austria GmbH	KYOCERA Document Solution Austria GmbH	RSH Installationen GmbH	TÜV Österreich	Grüneis, Robert, Mag.
Fuchsberger PCB & Electronics GmbH	LANDHAUS Holding GmbH	Rudolf Leiner Ges.m.b.H.	Unternehmenskommunikation	Höckner, Gerhard, Ing.
Fürst Brot GmbH	Lechner & Partner Bau GmbH	Samsung	Über	Holike, Manfred
G&G Verlagsgesellschaft m.b.H.	Leyrer+Graf Baugesellschaft mbH	SANAC AT GmbH	ULRICH-PUR Immobilien Treuhand Ges.m.b.H.	Horejschi, Erich
Gasthof Göd	LG Electronics Deutschland GmbH	SanSiro GmbH	UniCredit Bank Austria AG	Hoscher, Dietmar
Gaulhofer Industrie-Holding GmbH	Zweigniederlassung Österreich	SAXOPRINT GmbH, www.saxoprint.at	UNIQU Urlaubsguru GmbH	Janke, Stefan, Dir.
Geberit Vertriebs GmbH & Co KG	Lichtreklameerzeugung Gesellschaft m.b.H.	Schachtner GesmbH	Unitcargo Speditions GmbH	Jarisch, Reinhart, Dr.
Gebrüder Haas Metallbau GmbH	Linauer & Wagner „Backstuben“	Schiffinger & Schuster	UTL GmbH	Kaltenbrunner, Günter, KR
Gebrüder RIHA GmbH & Co KG	BackwarenproduktionsgmbH	Schindl Sanitärrennwände Nfg. GmbH & Co KG	V.H.V. Vermögensverwaltung Gesellschaft m.b.H.	Katzer, Manfred
Gehrer Plötzenerer DDWS Corporate Advisors GmbH	LSG Building Solutions GmbH	Schörg & Miedl Cafe-Automaten	Ventocom GmbH	Keck, Gerhard
Gerald Biedermann GmbH	Luna GmbH	Schranz GesmbH	Versicherungsagentur Liebentritt	Kietreiber, Gerhard
Gerhard Gollner UGA	Luxuslashes GmbH	Schrittmacher Netzwerkconsulting GmbH	VGN Verlagsgruppe NEWS GmbH	Kiesling, Elisabeth
GEWISTA Werbegesellschaft m.b.H.	M&W Immobilien GmbH	Schubert & Franke Gesellschaft m.b.H.	Vienna Marketing- & Energycontracting AG	Kramml, Franz
GFI Gesellschaft für Installationstechnik GmbH	Malerei Marsch Ges.m.b.H.	Schunck Group Austria GmbH	Voitl & Co. Baugesellschaft m.b.H.	Köchert, Helmut
Gmeiner Haferl Zivilingenieure ZT GmbH	Manstein Zeitschriftenverlags Ges.m.b.H.	SCHÜTZE-SCHUHE GmbH & Co KG	Volksbank Wien AG	Kubat, Uwe
Gogatec GmbH	Mapei Austria GmbH	Schutzhaus Gartenfreunde XII zu den Döring's	VRW Versicherungsmakler GmbH	Langgruber, Alexander
Gratzl Getränke GesmbH	Martin Götzel MasterOrder	Schwefler Sanitärinstallationen Ges.m.b.H. & Co KG	VSW Sport GmbH	Leeb, Stefan, Mag.
GrECo International AG	Mautner Markhof Feinkost GmbH	Seberg Bau GmbH	Waldschütz Buxbaum	Ludl, Hubert
Gügerell & Idrizi GmbH	MDC3 GmbH	SECURITAS Sicherheitsdienstleistungen GmbH	Wallner & Neubert Gesellschaft m.b.H.	Lunzer, Gertrude
GWS Installationstechnik GmbH	MEDER Privatstiftung	Security Access GmbH	Walter Tatzler GmbH	Machacek, Harald, Mag. Dr.
HAAI GmbH	Medianet Verlag AG	Seidl Immo GmbH	Weber Grossküchen Ges.m.b.H.	Meszaros, Georg
HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.	MEDOS Medizintechnik OG	Seisenbacher GmbH	Weekend Magazin Wien GmbH	Nepraunik, Axel, RA Dr.
HABITAT Immobilienentwicklungsgesellschaft m.b.H.	MJI Business Development GmbH	Selphone Martin Rulofs e.U.	Weinberger Biletti Immobilien GmbH	Neugebauer, Fritz
Hager Electro Gesellschaft m.b.H.	MOLIN Industrie-Inbetriebnahme GmbH	Seper Group AG	Weingut Hahn	Nirschl, Edwin
Hagleitner Hygiene Österreich GmbH	Morawa Buch und Medien GmbH	Sicher Sauber GmbH	WEKA-Verlag GmbH	Oppenländer, Thomas
HAGMAYR Sportmanagement GmbH	MR-CT Wien West	SIGMA Investment AG	WELCOME Versicherungsmakler GmbH	Pacher, Erich
Handabungstechnik Winter GmbH	MST Schramek GmbH	Simatec Facility GmbH	Wenzl-Lukitsch Bau GmbH	Patzelt, Heinz
HAPE Projekt Invest GmbH	Müller & Helmert Ges.m.b.H. & Co KG	Simone Betriebs GmbH	WESTbahn Management GmbH	Preinsperger, Wolfgang, Prim. Dr.
Haus & Brunner GmbH	Müller Bau GmbH	Sitico Österreich GmbH	WH Medien GmbH	Puhr, Hannes
Hausbetreuung Jürgen Schneider	Multigate Handelsgesellschaft m.b.H.	Sky Österreich Fernsehen GmbH	Wiedner Gesellschaft m.b.H.	Raab, Herbert, Mag.
Haustechnik Farthofer e.U.	MW's myWorld Solutions AG	Skyline Handels GmbH	Wien Energie GmbH	Ramharter, Peter Michael
Haustechnik Güssing GmbH	Navax Consulting GmbH	Sobolok International GmbH	Wiener Städtische Versicherung AG	Redl, Robert
Haydnbräu Betriebs GmbH	Newcon GmbH	SoLo IT Solutions & Consulting GmbH	WIENWERT AG	Reinberger, Johann
HERBALIFE International	NIBRA Gesellschaft m.b.H.	Sonepar Österreich GmbH	Winkler Reich-Rohrwig lledits Wieger	Reingruber, Martin, Dr.
Deutschland GmbH	Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH	Sony Austria GesmbH	Winninger GmbH	Reiter, Helmut
Heurigen-Restaurant Stefan Jaitz	Nikolaus Schmidt GmbH	Sparkasse Korneuburg AG	WK-Pulverbeschichtung Gesellschaft m.b.H.	Renner, Johann
Hiesinger Karl Gesellschaft mbH	NOVOMATIC Gaming Industries GmbH	Sparbanken Versicherung AG	Wohlnet Medien	Rettenbacher, Dieter
Hill Promotion GmbH	NSM Records	Spedition Draxlmeyer Christian	Wolfgang Denzel Auto AG	Riedler, Gerhard, BM Ing.
Hill Woltron Management Partner GmbH	Nuri Gül Montagebau GmbH	Sporteo Österreich	WSC Tickets Travel & Hospitality GmbH	Riedmüller, Johannes
Hilti Austria Gesellschaft m.b.H.	Obendrauf & Steiner GmbH	Sportmanagement GmbH		Rumpel, Peter, Mag.
Hiltmann Beschriftung GmbH	ODÖRFER Haustechnik KG			Schießer, Gerhard
HMI GmbH Energietechnik I Industrieanlagenbau	Olida-Ceramic-Fliesenverlegung & HandelsgesmbH			Schiesser, Günther
Hopferwieser + Steinmayr	Ordination Dr. Biowski-Frotz			Sperk, Roland
Installations GmbH	ORF-Enterprise GmbH & Co KG			Spusta, Ludwig, Dr.
Hotel Them Projekt GmbH	Österreichischer Rundfunk			Steigberger, Anna Elisabeth
Hoval Gesellschaft m.b.H.	Ottakringer Brauerei AG			Steininger, Gerhard
HSEC GmbH & CoKG	Otto Stöckl Elektroinstallationen GmbH			Stöger, Robert
Huber Warenhandel und Transportgesellschaft m.b.H.	P&B Elektrotechnik GmbH & Co KG			Stremitzer, Ernst, Mag.
Hypo Immobilien & Leasing GmbH	Panaceo International Active Mineral Production GmbH			Suchocki, Oliver
HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG	Partners for Soccer Sports Management GmbH			Taibl, Robert
I&T GmbH	Peneder Bau-Elemente GmbH			Tencl, Robert
IG Immobilien Management GmbH	Penn Gesellschaft m.b.H.			Tomanek, Werner, Mag.
II Sestante Betriebs GmbH	Perlogis Mag F. Harrand WT GmbH			Vanas, Norbert, Gen.-Dir.-Stv. Mag.
	Peter Gmoser HandelsgesmbH			Walchhäusl, Ignaz

MITGLIEDSCHAFT

Sie wollen Teil des SK Rapid Business Clubs werden und haben Interesse, beizutreten? Senden Sie Ihre Anfrage per Mail an rapid.businessclub@skrapid.com oder kontaktieren Sie uns auf unserer Business-Hotline 0820/92 1899 (werktags 9.00–12.00 Uhr; österreichweit 0,20 €/Min. aus allen Netzen).

NETZWERK-PLATTFORM ALS BRÜCKENBAUER

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: RED RING SHOTS



Unterhaltung und Netzwerken: Nach dem Abendprogramm mit illustren Gästen folgte der spaßige Teil in Form eines Darts-Wettbewerbs.



Mit der **SK Rapid Spielverlagerung** gab es im November einen exklusiven Abendtermin in der **Rekordmeister Bar** im **Allianz Stadion**, bei dem unsere Team-, Premium- und Hauptpartner sowie die Logenbesitzer eingeladen waren. Das Programm reichte von der Spielanalyse bis hin zum Darts-Bewerb.

NACH EINEM APERITIF BEGRÜSSTE KLUBSERVICE-LEITER ANDY MAREK, DER ZUSAMMEN MIT SEINEM TEAM DIE ABENDVERANSTALTUNG ORGANISIERTE, DIE GELADENEN GÄSTE.

Darunter waren die Spitzen aus unserem Verein rund um Präsident Michael Krammer mit Vertretern des Präsidiums wie Petra Gregorits, Andy Kamper oder Martin Bruckner, eine Abordnung der Spieler mit Richard Strebing, Thomas Murg, Veton Berisha, Lucas Galvao oder Tamas Szanto sowie neben zahlreichen Partnern auch Prominenz wie der damalige Sportminister und Rapid-Fan Hans Peter Doskozil. Direktor Sales Jürgen Gruber

und sein Team hießen die Gäste willkommen: „An einem Spieltag ist es oft stressig, andere Kollegen kennenzulernen. Durch Events wie diesen führen wir Sponsoren und Logenbesitzer zusammen und bieten hier eine zusätzliche Plattform, um sich auszutauschen und Informationen zu bekommen.“ Nach einleitenden Worten stand Michael Krammer auf dem Podium Rede und Antwort, es folgten die beiden Geschäftsführer Fredy Bickel und Christoph Peschek. Letzterer gab u. a. bereits eine erste Übersicht zu den positiven Ergebnissen unseres Geschäftsberichts 2016/17 und zur anstehenden Bundesliga-Reform in der kommenden Saison:

„Unsere Wachstumsstrategie ist sichtlich von Erfolg gekrönt. Der SK Rapid hat sich, auch durch seine Partner, in allen Bereichen steigern können. Mit Veranstaltungen wie der ‚SK Rapid Spielverlagerung‘ bilden wir die Brücke zwischen Sport und Wirtschaft und etablieren diese Plattform als besten Business Club des Landes.“ Einen Höhepunkt stellte der Auftritt von Cheftrainer Goran Djuricin dar, der mit unserem Spiel- und Taktikanalyst Maurizio Zoccola einen Einblick in die tägliche Trainerarbeit gab. Wie an einem Spieltag, im Vorfeld und danach, Partien bearbeitet und analysiert werden, sah man hier ganz gut. Mit einem der Jahreszeit entsprechenden Ganslessen ging der Abend dann in den Netzwerkteil über, wo nach der Verköstigung drei Darts-Automaten in der Rekordmeister Bar aufgestellt und alle anwesenden Gäste in Zweierteams gelöst wurden. Es folgte ein spannender Wettkampf, bei dem die Partner gemeinsam mit unserem Präsidenten und den beiden Geschäftsführer ihr Geschick mit den Pfeilen im Köcher beweisen konnten. In den Abendstunden ging die unterhaltsame Veranstaltung schließlich zu Ende.



DANKE FÜR DIE TEILNAHME AN EINEM WUNDERBAREN ABEND AN:

Hannes Arich (IMMOUnited), Niko Fasthuber (Bugatti Österreich), Julia Gülden-Zeisberger (KYOCERA), Roland Hinterreiter und Georg Kammerstätter (Consulting Company Immobilien), Harald Marschalek (McDonald's), Walter Martna (Wien Energie), Bernd Rechberger (LSG), Christoph Saueremann (Mediclass), Franz Schröpfer (Blitzblank), Gregor Tomasitz (Allianz), Michael Wagner (Wagner & Glass) und viele weitere Gäste unserer Partner!

DER SK RAPID BEDANKT SICH BEI ALLEN SPONSOREN & PARTNERN

Unsere Vereinsverantwortlichen bedankten sich bei den Vertretern unserer Haupt- und Premiumpartner auf der Bühne.



Gespräche, Show und gediegene Atmosphäre: Die Ebene 1 bot den perfekten Rahmen für einen stilvollen Jahresausklang.

„BLEIBEN WIR ZUSAMMEN – HALTEN WIR ZUSAMMEN!“

Es war ein Jahresausklang für die Mitglieder des **SK Rapid Business Clubs**: Einen Tag nach unserem Abschlussabend für die Mitglieder luden wir rund 900 Gäste ins **Allianz Stadion** zur Weihnachtsfeier im unterhaltsamen Rahmen.

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU
→ FOTOS: GEPA-PICTURES.COM

WIE IM LETZTEN JAHR ERSTMALS DURCHFÜHRT, LUDEN WIR AUCH HEUER DIE MITGLIEDER DES SK RAPID BUSINESS CLUBS UND UNSERE SPONSOREN ZUM BESINNLICHEN JAHRES-AUSKLANG NACH HÜTTELDORF. Gut 900 Gäste waren der Einladung gefolgt und dort, wo normalerweise im Zuge unserer Heimspiele genetzwerkt wird, richtete sich diesmal der Mittelpunkt auf einen gemeinsamen, vorweihnachtlichen Abend. Klubservice-Leiter und Organisator Andy Marek führte durch das Programm, das erneut aus diversen Showacts wie Sandkünstlerin Irina Titova, Sängerin Ina



Regen, Magier Wolfgang Moser oder den Rollschuhartisten Sven und Jan bestand.

Dazwischen kamen immer wieder unsere

Vereinsverantwortlichen zu Wort und begrüßten die Vertreter der diversen Unternehmen, die an unserer Seite stehen: „Der SK Rapid Business Club bietet Plattformen, auf die man sonst nicht zugreifen kann. Bei uns werden Kunden zu Partnern und Fans und alles in einer einzigartigen Atmosphäre, die es nur bei Rapid gibt“, sprach Präsident Michael Kramer über die Rapid-Familie. „Bleiben wir zusammen, halten wir zusammen und gehen wir die nächsten Schritte nach vorne.“ Unser Geschäftsführer Wirtschaft Christoph Peschek gab weiters einen ersten Ausblick auf Neuerungen, über die sich unsere Business-Partner im kommenden Jahr freuen dürfen: In Ebene 1 wird ein neuer, eigener Barbereich errichtet, das internationale Freundschaftsspiel im Sommer wird künftig Bestandteil des VIP-Pakets sein, die Öffnungszeiten der Ebenen und Logen an Spieltagen werden verlä-

gert und die Highlights der Ligaspiele werden ab Sommer auf einer eigenen Videoplattform zu sehen sein.

„Gemeinsam wollen wir den SK Rapid Business Club weiterentwickeln – mit Ihnen als wichtiger Teil des grün-weißen Netzwerks. Gern stehen wir für Feedback zur Verfügung!“ betonte Jürgen Gruber, Direktor Sales, in Richtung der Gäste. Zusammen mit Sebastian Pernhaupt (Direktor Sponsoring und Marketing) und Werner Kuhn (Business Development) überreichte man danach Geschenke auf der Bühne an die Haupt- und Premiumpartner: Michael Strelb (GF Wien Energie), Heidemarie Kipperer (GF Cashback World), Christoph Marek (GF Allianz), Dr. Fritz Gattermayer (Vorstandsmitglied Agrana AG), Werner Kraus (Senior Vice President T-Mobile), Philip Newald (GF Tipp 3), Dietmar Hoscher (Vorstandsmitglied Casinos Austria AG), Georg Kovacic (GF Adidas), Hans Peter Trost (Sportchef ORF), Jürgen Irsigler (GF Admiral Sportwetten), Florian Hochebner (Verkaufsleiter Ottakringer), Josef Kamper (Eigentümer Autohaus Kamper) und Christine Scheil (GF Sky).



Wir danken allen Unternehmen und Mitgliedern des SK Rapid Business Clubs für ihre Unterstützung im abgelaufenen Jahr – und freuen uns auf die weiteren Aufgaben und die Zusammenarbeit 2018!

IM FRÜHJAHR IMMER DABEI



WER AUCH NACH WEIHNACHTEN SEINE LIEBSTEN BESCHENKEN MÖCHTE (ODER GAR SICH SELBST), der kann sich in den nächsten Wochen bei uns das Frühjahrsabo sichern, das wir wieder auflegen. Dieses gilt für die acht Meisterschaftsheimspiele im Allianz Stadion bis zum Schlusspfeiff der laufenden Saison Ende Mai und mit dem Abo habt ihr euren Sitzplatz in jedem Fall immer bereits im Voraus – vor allem auch für das große 325. Wiener Derby, das zum Auftakt gleich Anfang Februar in Hütteldorf auf uns wartet und mit dem wir gleich einen perfekten Start ins Frühjahr feiern möchten. Wenn das kein Grund ist, sich das Frühjahrsabo zu sichern!

GUB ←

KATEGORIE A (SEKTOREN 10, 11, PUBLIC PLUS)		MITGLIEDER
Vollpreis	€ 230	€ 195
Ermäßigt	-	€ 155
Kinder	€ 95	-

KATEGORIE B (SEKTOREN 1, 6, 9, 12, 13, 20)		MITGLIEDER
Vollpreis	€ 185	€ 157
Ermäßigt	€ 147	€ 125
Kinder	€ 75	-

KATEGORIE C (SEKTOREN 3, 4, 5, 14, 19)		MITGLIEDER
Vollpreis	€ 145	€ 123
Ermäßigt	€ 117	€ 99
Kinder	€ 60	-

BLOCK WEST (SEKTOREN 15, 16, 17, 18)		MITGLIEDER
Vollpreis	€ 112	€ 95

Fotos: SK Rapid



VORWEIHNACHTLICHE FREUDE

AN UNS HERANGETRAGEN WURDE AUCH DER WUNSCH, dem 30-jährigen Philipp, den das Schicksal an den Rollstuhl fesselte, eine kleine Freude vor Weihnachten zu bereiten. Nichts leichter als das: Der große Rapid-Fan stattete uns mit seiner Mutter und seinem Opa einen Besuch beim Training ab, wo ein gemeinsames Mannschaftsfoto samt Dressenübergabe folgte – mit der Wunschnummer 24 am Rücken, ganz nach seinem großen Idol Helge Payer. Unser Tormanntrainer schenkte dem vor Freude sehr gerührten Philipp auch noch seine Keeper-Handschuhe. Ein Besuch, an den man gern zurückdenkt!

GUB ←



Unter dem Motto „Teilen macht Sinn“ schenkten unsere Spieler Suppe zugunsten der Wiener Tafel aus.

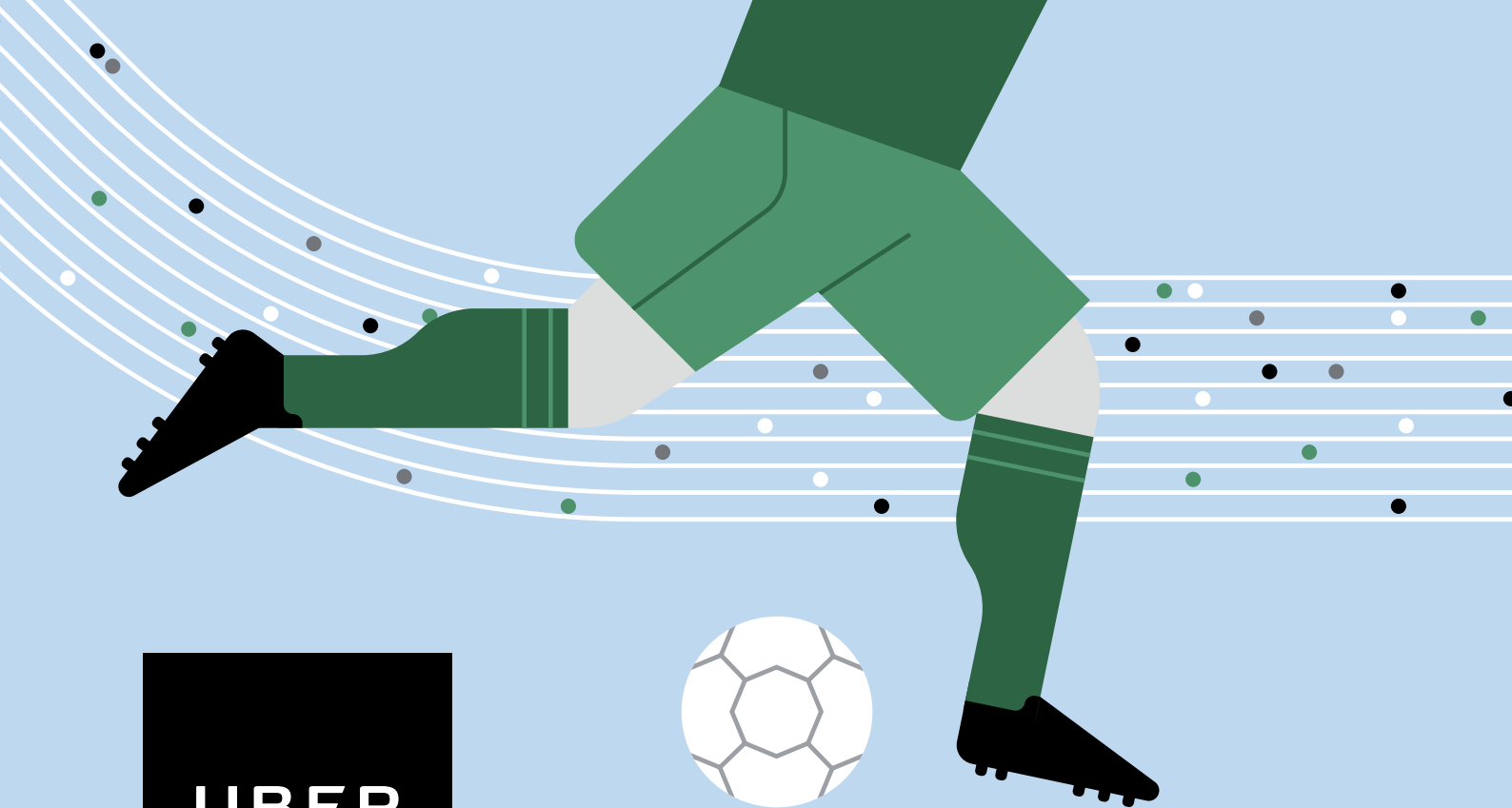
WIENER TAFEL: SUPPE MIT SINN

IM ZUGE DER LETZTEN TRAININGSWOCHE WAR RAPID WIEDER EINMAL FÜR DEN GUTEN ZWECK UNTERWEGS. Direkt nach dem Training bei den Plätzen beim Ernst-Happel-Stadion machten sich Co-Trainer Martin „Butre“ Bernhard, Giorgi Kvilitaia, Thomas Murg und Andi Kuen zum benachbarten Stadioncenter auf. Dort hatte das Lokal „Zum Burgenländer“ einen Suppenstand organisiert,

wo unsere Spieler Autogramme schrieben und für den guten Zweck Suppe an Passanten ausgaben. Diese konnten in einer Box vor Ort eine kleine Spende entrichten, wobei die Gesamtsumme dann direkt an die Wiener Tafel ging, die mit Essensspenden diverse Sozialeinrichtungen in Wien versorgt. Tolles Engagement für eine wichtige Sache – danke an alle, die vorbeigekommen sind!

GUB ←

Fotos: SK Rapid



UBER

Mit der Uber App zum nächsten Match.

Gib den Aktionscode **SKRAPID**
in die Uber App ein und du erhältst
eine kostenlose Fahrt.*

*im Wert von €10. Gültig in Wien bis 31/07/18.



Willkommen in der Rapid-Familie: Der SK Rapid ist stolz und freut sich, alle neuen Vereinsmitglieder herzlich begrüßen zu dürfen!

VON ANFANG AN – EIN LEBEN LANG!

Neue Greenies vom 12.10. bis 13.12.2017

Adewumi, Oluwaseun
Akagündüz, Aziz
Altmann, Baldur
Altundag, Emirhan
Ambrosch, Jonas
Androsch, Fabian
Anic, Marina
Annewanter, Lorenz
Baldauf, Jakob
Baumann, Ronnie
Baumer, Lotte
Bechlenberg, Fabio
Bihounek, Lionel
Binder, Fabian
Binder, Robin
Boghoss, Agassi
Boghoss, Albert
Borsutzky, Jakob
Borsutzky, Paul
Brandstätter, Luca
Brosenbauer, Paul
Brückler, Bastian
Brummayer, Yanic
Budimir, David
Calimanescu, Mario-Darian
Cetin, Harun
Czaak, Simon
Dangl, Cordula
Dangl, Valentin
Danis, Can
Dayi, Bekir
Deinfalt, Jonas
Deinfalt, Leonie
Demir, Furkan
Deninger, Fabian
Dermota, Fabian
Despotovic, Lazar
Despotovic, Luka
Djezic, Daris
Dober, Elias
Dobis, Dominik
Dolhun, Dariusz
Duran, Amel
Duric, David
Dursun, Furkan
Düzen, Orhan
Dziurdzik, Dominik
Ebert, Joey
Ecker, Patrick
Eckert, Daniel
Eckert, Marco
Egger, Kilian
Ekong, Leo
El-Rouse, Adham
Empacher, Fabio
Ettmann, Annabell
Fandl, Philipp
Fедermann, Kevin
Fenz, Christian
Fenz, Felix
Filipovic, Simon
Fischer, Felix
Fischer, Thomas
Fitsch, André
Fitsch, Laura
Fitsch, Nora
Forster-Vrba, Anton
Fröhlich, Lukas
Fromm, Elias
Frosch, Lena
Gail, Johannes
Galvan, Raul
Girfanov, Ilyas
Gober, Tobias
Göschl, Benjamin
Göstl, Alexander
Göstl, Jana
Göstl, Kiara
Göstl, Justin

Götz, Lara
Graf, Moritz
Gratzl, Kim
Gröller, Amin
Grubestic, Marko
Gundinger, Julian
Hack, Philipp
Hadzimiratovic, Amar
Hahn, Jakob
Hahn, Laurenz
Halter, Kathrin
Haraszt, Philipp
Harmer, Alexander
Hasanovic, Senol
Haselmayer, Lukas
Hauer, Lukas
Hauer, Tobias
Hedl, Philipp
Heimberger, Tobias
Herberth, Luisa
Herberth, Simon
Hochmeister, Nico
Hochreiter, Raphael
Hödlmoser, David
Hofer, Raphael
Hoffelner, Lea
Hofleitner, Lukas
Holl, Fabian
Huber, Florian
Humpelstetter, Chiara
Humpelstetter, Timo
Hyrtl, Mathias
Ibrahimoglu, Mücahit
Idigov, Adam
Inan, Eralp
Isakovic, Faris
Ithaler, Raphael
Jakupi, Edin
Janca, Jaromir
Jank, Theresa
Jenisch, Rafael
Jerabek, Moritz
Jessner, Niklas
Jovanovic, Marko
Jovanovic, Teodor
Judmann, Elias
Jurantsch, Tobias
Kamhuber, Florian
Karakoc, Burak
Kasperek, Alexander
Kasperek, Dorian-Peter
Klika, Marcel
Klinkosch, Nikolai
Knoll, Elias
Koblinger, Noel
Koch, Philipp
Koch, Tobias
König, Niklas
Köse, Emirhan
Kosik, Dennis
Krapf, Lukas
Kraus, Emilia
Kujovic, Husejn
Kurt, Samet
Küssler, Thomas
Lagler, Nikolai
Lainer, Emilie
Lainer, Mattheus
Landauer, Bastian
Lang, Fabian
Lang, Marcel
Lebl, Marc
Legner, Bill
Legner, Max
Lindmoser, Wenzel
Lipp, Melissa
Locher, Leonard
Locher, Theodor
Lombardini, Wendelin
Lorinsson, Lukas
Mahiya, Daniel
Mandl, Mario
Manessinger, Leon

Mankan, Yasin
Marek, Konstantin
Marta, Sarah
Meier, Ben
Meier, Lucas
Meisel, Michelle
Meisner, Julian
Meisner, Laura
Melzer, Leonie
Menczik, Adam
Messeritsch, Simon
Metz, Paul
Metz, Peter
Metz, Philipp
Minic, Viktor
Moizi, Philipp
Müllner, Florian
Music, Ensar
Nachbagauer, Felix
Nagy, Daniel
Neidhardt, Mattheus
Nnamdi, Kelechi
Ochei, Ryan
Oda, Almir
Orgler, Laurenz
Osmani, Tristan
Österreicher, Tobias
Özdil, Eymen
Palka, Alessandro
Parsch, Ben
Payer, Theo
Peschek, Tobias
Pichler, Dennis
Piringer, Nico
Pokorny, Florian
Polke, David
Poradzisz, Emil
Raffer, Jakob
Reichstädter, Matthias
Reiter, Laurenz
Reiter, Sanya
Ribisch, Annika
Ribisch, Rebecca
Riedmayer, Mattias
Rindhauser, Jakob
Rohrhofer, Corbinian
Rotter, Sarah
Ruiss, Luca
Ruiss, Alexander
Rychly, Emily
Sadat-Gouche, Frederic
Schachner, Arian
Schaffer, Abba-Leon
Scheiblaue, Christoph
Schlossinger, Luca
Schmid, Lorenz
Schmidhuber, Mia
Schmidt, Marko
Schnabl, Timon
Schnitzler, Dean
Schöffmann, Dexter
Schreiber, Liam
Schreiber, Lorenz
Schreiber, Emilia
Schrittewieser, Jakob
Schuh, Florian
Schuster, Jakob
Schuster, Jan
Schuster-Cosic, David
Schwaiger, Paul
Schwaiger, Valentin
Schwarzinger, Leonie
Schwingenschlögel, Andre
Seckin, Mirac
Seiler, Fabio
Semper, Fabio
Semper, Sarah
Sen, Enes
Silber, Lara
Silhanek, Ben
Sinawehl, Leon
Skarek, Christoph
Sleman, Daner

Slesareva, David
Sorko, Sarah
Sorsky, Marc-Andre
Speiser, Valorian
Spieß, Andreas
Spieß, Thomas
Spring, Lorenz
Staduan-Kovacs, Simon
Stefka, Nico
Stojanovic, Andrej
Stuefer, Fabian
Szikora, Tim
Szladits, Lorenz
Tajsumov, Osman
Tambwe-Kasengele, Aristot
Tazi, Muhammed
Tetik, Ensar
Tippler, Tobias
Trieu, Quentin
Troindl, Moritz
Tsatsaris, Noel
Unger, Philipp
Uzun, Esad
Verhoeven, Magnus
Vincez, Dominic
Vogel, Leopold
Vogl, Valentina
Weismann, Noel
Witasek, Marc
Withalm, Fabian
Witt, Henrik-Julius
Wurmbrand, Nikolas
Yakovenko, Maksym
Yakovenko, Tymur
Yarar, Hakan
Yarar, Ramazan
Yenigic, Emirhan
Yesilöz, Emirhan
Yildirim, Eren
Yilmaz, Volkan
Zarrougui, Amin
Zechner, Fabian
Zens, Luca
Zens, Nico
Zettl, Constantin
Ziljbeari, Almedin
Zmollnig, Tobias
Zotos, Samuel
Zwickl, Marvin

Neue Mitglieder vom 12.10. bis 13.12.2017

Amon, Michael
Amon, Peter
Bärnthaler, Andrea
Bauer, Erich
Bautista, Russel
Berger, Dominik
Bickel, Fredy
Bilek, Daniel
Bobek, Barbara
Böcksteiner, Michael
Böhm, Rudolf
Born, Anja
Born, Manuel
Börner, Thilo
Brandstätter, Thomas
Braunegger, Sandro
Breyer, Heinz
Buri, Herbert
Cerny, Christoph
Colic, Jusuf
Dautinger, Patrick
Dietrich, Simone
Dittel, Sebastian
Diask, Wolfgang
Eggenberger, Rudolf
Egger, Martin
Eichberger, Harald
Einfalt, Christian
Ennsberger, Alexander

Ernst, Michael
Exel, David
Feiner, Patrick
Fercsak, Clemens
Flek, Michael
Freislinger, Willi
Fresser, Roman
Frey, Wolfgang
Frühberger, Christoph
Fruhmann, Florian
Fuchs, Juliane
Fuchs, Patrick
Gänsdorfer, Manfred, Mag. phil.
Gartler, Günter
Gehrer, Christian, Mag.
Gerstberger, Renate
Giller, Raphael
Giller, Sophie
Graf, Konrad
Gräffner, Leon
Gratz, René
Großblight, Johann
Gruntner, Elmar
Gschossmann, Kurt
Grumann, Matthias
Haas, Carla
Habegger, Tanja
Hafner, Dominik
Hagl, Andreas
Hammerschmid, Thomas
Harm, Christoph
Härtenberger, Michael
Hartmann, Manuel
Hatwagner, Jeff
Hauer, Gernot
Heckl, Daniel
Held, Alexander
Hentschel, Denise
Herzog, Jürgen
Hill, Franz
Hinterberger, Stefan
Hochmeister, Markus
Hochstöger, Manuel
Hofbauer, Günter
Hoffmann, Michael
Hollerer, Fred
Holzmann, Konrad
Hornwath, Michael
Hrdliczka, Christian
Huber, Thomas, Mag.
Hülz, Josef
Hyrtl, Martin
Jagerhofer, Siegfried
Jeckl, Andreas
Jellinger, Nico
Kalup, Helmut
Karlovic, Stefan

Karst, Johann
Katzmann, Michael
Kaufmann, Andreas
Keil, Andreas
Keil, Stefan
Kerschbaum, Mario
Kneller, Jörg
Koczan, Adelheid
Kohler, Philipp
Kornberger, Jakob
Kotschwar, Katharina
Krauscher, Josef
Kreihuber, Manfred
Krnjeta, Danijel
Kronreif, Paul
Kugler, Hannes
Kugler, Verena
Kurzweil, Georg
Kus, Nicole
Laky, Katharina
Lechthaler, Celina
Leinwather, Kurt
Lenkisch, Bernd
Levonyak, Reinhard
Loibl, Verena
Mannert, Christian
Marboe, Sebastian
Markhart, Gerhard
Markl, Oskar
Marksteiner, Fabian
Marksteiner, Marcel
Marta, Gabriel
Mayer, Manfred
Mayer, Peter
Mersich, Markus
Moser, Kurt
Mosovsky, Marcus
Mühlbacher, Heinrich
Müller, Florian
Napetschnig, Gerhard
Neurisser, Andreas
Niessler, Manuel
Novak, Gerlinde
Oblinger, Bernhard
Paulhart, Bernd
Payer, Johann
Perz, Gertrude
Peschek, Rudolf
Petrak, Wolfgang
Petras, Martin
Pichler, Hans-Peter
Pichler, Isabel
Pichler, Manuel
Pigall, Julian
Pils, Robert
Piringer, Marcel
Planer, Andreas, Ing.
Plötzeneder, Thomas, Mag.

Poden, Markus
Podou, Markus
Prankl, Christian
Primetzhofer, Roman
Prohaska, Monika
Propadalo, Josip
Putz, Anton
Raffer, Günther
Raidl, Markus
Redlinghofer, Kevin
Reinprecht, Christian
Ribisch, Victoria
Rigo, Clemens
Rodinger, Jonas
Rollmann, Erik
Roth, Armin
Roth, Wolfgang
Sadat-Gouche, Bardia, Dr.
Schaffer, Christian
Schaller, Selina
Scharl, Maria
Schauer, René
Schieferl, Timo
Schmid, Stefan
Schmidinger, Bernhard
Schneider, Silvia
Schönberger, Georg
Schrabauer, Michaela
Schrammel, Andrea
Schreibelehner, Lukas
Schrotter, Thomas
Schuckert, Felix
Schuster, Christian
Schwetz, Cornelia
Schwingenschlögl, Martin
Seidnitzer, Franz
Sonnleitner, Gerd
Spanblöchl, Wolfgang
Spitzer, Anna
Spring, Melanie
Srajer, Florian
Srncik, Norbert
Stahl, Daniela
Stanner, Markus
Starlinger, Elfriede
Steindl, Gerald
Steindl, Harald, Dr.
Stevenazzi, Joelle
Stiftner, Jürgen
Stoifer, Vinzenz
Stradal, Philip
Strasek, Gerhard
Tilzer, Annelies
Timischl, Karl
Travnicek, Daniel
Troch, Ronald
Troppert, Erwin
Truscek, Angeli Anton
Verant, Alexander
Viska, Mario
Waldhör, Jonas
Waldum, Daniel
Waldum, Lisa
Wegerer, Heinz
Weissafner, Susanne
Wiedermann, Carmen
Wind, Mathias
Wippl, Hanna
Wojtysiak, Michael
Wopateryn, Nico
Wurm, Martin
Wyczynski, Christel
Zambelli, Lukas
Zeller, Elisabeth
Zemanek, Andrea
Zipfelmayer, Gerald
Zoccola, Maurizio
Zormann-Kornfeld, Günter
Zorte, Mario
Zwolski, Ernst

Ihr habt Interesse und möchtet auch gern einmal dabei sein? Holt euch eine Mitgliedschaft „Rapid – mein Leben lang“. Infos unter: www.skrapid.at/Mitgliedschaft

- Rapid zählt auf euch!**
Eure Vorteile im Überblick:
- 15 % Rabatt auf eure Jahreskarte
 - 10 % Rabatt auf Fanartikel
 - Mitgliederversammlungen, Klubveranstaltungen
 - kostenlose Zusendung des Rapid-Magazins
 - Vorkaufsrecht bei Meisterschafts- und Europacup-Heimspielen sowie Auswärtsspielen
 - ermäßigter Eintritt ins „Rapideum“



RAPID MOBIL



nur
9,90
für 30 Tage

RAPID MOBIL HEIMVORTEIL

1000 MIN/SMS
auch in der EU

5000 MB LTE DATEN
2200 MB in der EU

ÜBERALL HEIMVORTEIL

SIM-KARTEN ERHÄLTICH IN DEN FANSHOPS & UNTER RAPID-MOBIL.AT

RAPID MOBIL HEIMVORTEIL PLUS

nur
13,90
für 30 Tage

1000 MIN/SMS
auch in der EU

7000 MB LTE DATEN
3100 MB in der EU

RAPID MOBIL MITGLIEDER-PAKET

gratis

1000 MB LTE DATEN
national nutzbar

exklusiv für Mitglieder
des SK Rapid

RAPID IM BILD

Sendet uns eure Fotos von grün-weißen Geburtstagen, Urlaube, Kindern u. v. m.!



Martin Rupprecht besuchte das NFL-Spiel der New York Jets gegen die Jacksonville Jaguars und freute sich über alle, die seinen Weg ebenso in Grün-Weiß säumten (wir hätten es auch getan).

Mehr als einen Besuch wert: Vor dieser super Skyline in Shanghai war bei Xinhua und Andreas auch Rapid mit dabei.



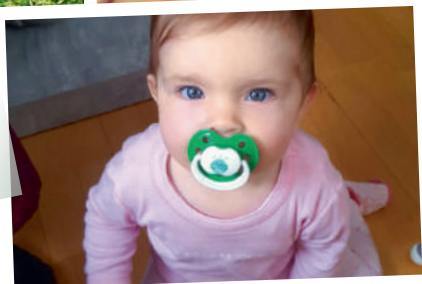
Beim Laternenfest im Kindergarten zog **Valentin** alle Blicke auf sich – die Rapid-Laterne kann sich auch wirklich sehen lassen!



Tolle Aussicht: **Sabrina Maurer** war mit Rapid-Beutel auf Ibiza unterwegs.



Geht es im Frühjahr noch weiter mit Rapid nach oben, wie bei **Martin Bayers** Heißluftballonfahrt in Marrakesch in Marokko? Wir (und er) drücken die Daumen!



Ein herziges Foto seines Enkerls **Sofie** schickte uns Ex-Rapidler **Thomas Zingler** (sechs Saisonen bei uns). Danke dir, Thomas!



Für **Roman Bokor** das schönste Geschenk ist Sohn **Elias** – bis bald im Stadion!



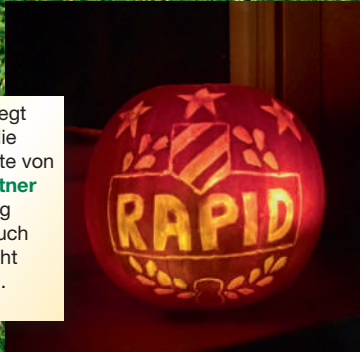
So lässt es sich hochleben: **Monika Steiner** feierte den 60er mit Bruder **Manfred Tritremmel**, der 40 Jahre alt wurde. Zusammen mit Freunden und Familie beging man die Feierlichkeiten stilecht in Grün-Weiß!



Nico Jany feierte seinen 6. Geburtstag auf Zypern – und bekam zur Überraschung auch gleich ein Heimtrikot geschenkt. Gratulation!



Eine wienerisch-hamburgerische Freundschaft hat sich nach dem Leiberltausch bei Mitglied **Peter Kugler** ergeben. So soll es sein!



Halloween liegt hinter uns, die Schnitzkünste von **Stefan Treutner** aus Leonding wollen wir euch dennoch nicht vorenthalten. Super!

Grün-Weiß vereint:
Dieses liebe Foto
schickte uns **Julia
Mayer** – danke!



In die namibische Wüste ver-
schlug es **Eugen Hirtzberger**
und **Petra Schuster** – den
Schal brauchte es da wohl
nur zu grün-weißen Zwecken!



Johann Weiß stattete dem Big Buddha
auf Koh Samui in Thailand einen Besuch
ab und dachte dabei auch an sein geplan-
tes Foto fürs Rapid-Magazin. Danke!



„Schafft es mein Urlaubsfoto mit der Terrakotta-Armee
und meinem besten Freund **Kuo-Lin** in die kommende
Ausgabe?“ fragte uns **Daniel Negl**. „Na klar“, sagen wir!



Da freute sich **Thomas**
ganz besonders, der
zum 30. Geburtstag von
Karin eine 40 Jahre alte,
restaurierte KTM Hobby
bekommen hat – im ganz
speziellen Stil!



Als **Mario Pipik** und **Thomas Brunner** mit Rapid-
Shirts dem MotoGP am Sachsenring einen Besuch
abstatteten, bekamen sie den einen oder anderen
interessierten Blick zugeworfen. So soll es sein!



Alles Gute zum 13. Geburts-
tag wünschen nachträglich
auch wir, lieber **Michael!**
Schöne Torte!



Familie Cervenka schickte
uns vorweihnachtliche Grüße
mit einem selbst gebastelten
Rapid-Adventkranz. Sehr
schön geworden!

Nicht nur wegen der Rapid-
Adjustierung ein Schnapp-
schuss: **Michael Ofenböck**
war mit seinen Jungs **Adria-
no** und **Alessandro** sowie
deren Freund **Julian** auf
einer Mittelmeerkreuzfahrt!



SCHREIBT AN:

PER E-MAIL: presse@skrapid.com

PER POST: SK Rapid,

Kennwort: Fancorner,

Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien

Rapid gewinnt am **12. Dezember 1915** das Spitzenspiel in der Meisterschaft auf der Pfarrwiese gegen Tabellenführer FAC durch zwei Tore von Richard Kuthan mit 2:1 und beendet die Herbstmeisterschaft punktgleich mit den Floridsdorfern.

MEISTERSCHAFT

1915

11:1

MEISTERSCHAFT

Mit einem 11:1-Heimsieg am **15. Dezember 1940** gegen den Grazer SC rückt Rapid in der Gauliga-Meisterschaft auf Platz fünf vor. Georg Schors erzielt fünf Treffer. Tabellenführer Austria kassiert gegen die an achter Stelle liegende Vienna ein 1:7-Debakel, bleibt aber Spitzenreiter.

Rapid gewinnt das letzte Gruppenspiel in der Europa League am **10. Dezember 2015** vor 34.800 Zuschauern im Ernst-Happel-Stadion gegen Dinamo Minsk mit 2:1 und qualifiziert sich als Gruppensieger erstmals für die K.-o.-Phase.

2015

EUROPACUP

Rapid verliert am **13. Dezember 1956** das Entscheidungsspiel im Europacup der Meister gegen Titelverteidiger Real Madrid vor 100.000 Zuschauern im Bernabeu-Stadion mit 0:2 und scheidet aus dem Bewerb aus. Das Entscheidungsspiel war nötig geworden, da Real das erste Spiel mit 4:2 gewonnen hatte und Rapid das Heimspiel in Wien durch drei Tore von Ernst Happel mit 3:1 für sich entschied. Die Auswärtstorregel kam damals noch nicht zur Anwendung.

EUROPACUP

100.000

In der letzten Runde der Herbstsaison der Staatsliga siegt Rapid am **3. Dezember 1950** beim SC Wiener Neustadt mit 5:2 und bleibt als einziges Team ohne Niederlage. Alfred Körner erzielt drei Tore.

MEISTERSCHAFT

1950

IM LAUF DER RAPID-GESCHICHTE

DIE HIGHLIGHTS DEZEMBER BIS FEBRUAR

Rapid siegt am **8. Dezember 1967** im Viertelfinale des ÖFB-Cups vor 9.500 Zuschauern auf der Pfarrwiese gegen die Austria nach zweimaligen Rückstand in der Verlängerung mit 4:3 und steigt ins Semifinale auf. Bjerregaard erzielt in der 100. Minute den entscheidenden Treffer.

CUP

1923

Rapid siegt im Rahmen einer Spanien-Reise am **2. Februar 1923** vor 20.000 Zuschauern gegen den FC Barcelona mit 4:0. Zwei Tage später gibt es gegen den gleichen Gegner eine 3:4-Niederlage.



Rapid erreicht am **11. Dezember 1938** durch einen 2:0-Sieg über den 1. FC Nürnberg vor 20.000 Zuschauern im Praterstadion das Finale im Deutschen Pokal. Beide Tore erzielt Georg Schors.

Im Achtelfinale des Cupbewerbs gewinnt Rapid am **14. Februar**

1932 gegen die eigenen

Amateure mit 8:1.

8:1

CUP

SONSTIGES

1906

Der Sport-Club Rapid gibt im Februar 1906 bekannt, dass neben der bestehenden Fußball-Sektion (Sektion I) weitere Sportarten im Verein betrieben werden sollen. Dazu zählen die Sektion II mit Leichtathletik, Lawn-Tennis, Fechten, Turnen und Schwimmen, die Sektion III mit schwerer Athletik und Ringen sowie Sektion IV mit Eislaufen, Skilaufen und Rodeln.

1921

Bei der außerordentlichen Generalversammlung von Rapid am **31. Jänner 1921** im Hotel Fuchs wird der Ausbau des Sportplatzes auf der Pfarrwiese beschlossen. Die Kosten werden mit sechs Millionen Kronen veranschlagt.

Weil Rapid-Anhänger nach der 1:3-Niederlage gegen die Admira am **4. Dezember 1921** auf der Hohen Warte Schiedsrichter Hajos in der Straßenbahn tätlich angreifen, wird der Rapid-Platz (!) vom Straf- und Meldeausschuss des Verbandes für sechs Wochen gesperrt.

1934

Im letzten Meisterschaftsspiel des Jahres am **2. Dezember 1934** siegt Rapid vor 7000 Zuschauern auf der Pfarrwiese gegen den WAC mit 4:2 und sichert sich damit ungeschlagen den Herbstmeistertitel.

1958

Der langjährige Rapid-Stürmer Richard Kuthan, von 1911 bis 1925 Mannschaftskapitän und achtmal Meister sowie zweimal Cupsieger mit den Grün-Weißen, stirbt am **10. Februar 1958** 66-jährig in Wien.

1966

Rapid siegt am **8. Dezember 1966** im Europacup-Achtelfinalrückspiel im Praterstadion gegen Spartak Moskau durch ein Tor von Rudi Flögel mit 1:0 und steigt nach dem 1:1 im ersten Spiel ins Viertelfinale im Cup der Cupsieger auf.

i Weitere wissenswerte Ereignisse und Spiele rund um unseren Lieblingsverein findet ihr auch immer in unserem offiziellen Vereinsarchiv: www.rapidarchiv.at

IMPRESSUM

Verlag & Produktion: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Ghegastraße 3, Top 1.2, 1030 Wien Medieninhaber und Herausgeber: SK Rapid Coverfoto: Christian Hofer Art-Direktion: Markus Bürger Chefredaktion: Günther Bitschnau Redaktion: Peter Klinglmüller; Lorenz Kirchsclager, Gerald Pichler, Christian Wiesmayr Fotoredaktion & CvD: Joe Yun Korrektur: Rupert Höttinger Grafik: Christoph Geretschlaeger Produktion: Styria Media Design GmbH & Co KG, www.styria.com/mediadesign Anzeigen: Jürgen Gruber, Tel.: 01/727 43-40 Druck: Saxoprint.at. Das Rapid-Magazin ist die offizielle Fan-Zeitschrift des SK Rapid.

ONLINE GEDRUCKT VON




SAXOPRINT

Hochspannung

BY CASINOS AUSTRIA



Rot oder Schwarz? Deine Glückszahl oder meine? Die Kugel rollt, die Spannung steigt, die Welt rundherum steht still – das ist Hochspannung by Casinos Austria beim Roulette. Täglich in einem der 12 Casinos in Österreich.

Serviceline: +43 (0)1 534 40 50  casinos.at  facebook.com/casinosat 


CASINOS AUSTRIA

Das Erlebnis.



SO BUNT IST GRÜN-WEISS.

Die Extrawürstel-App bringt jede Menge Gratis-Tickets, Ermäßigungen und Gewinnspiele für Wien Energie-Kundinnen und -Kunden.



Die Extrawürstel-App für alle Kundinnen und Kunden von Wien Energie bringt noch mehr Farbe ins Fan-Leben: Sichern Sie sich jede Menge Freikarten zu spannenden Rapid-Spielen, tolle Fanartikel und vieles mehr! Am besten gleich auf extrawuerstel.at downloaden und profitieren. Die Extrawürstel-App gibt es für iOS und Android.



Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf extrawuerstel.at